

# Sächsische Staatszeitung

Staatsanzeiger für



den Freistaat Sachsen

Erscheint Werktag nachmittags mit dem Datum des Erscheinungstages.  
Bezugspreis: Monatlich 3 Mark. Einzelne Nummern 15 Pf.  
Vertrieb: Geschäftshaus Nr. 21296 — Schriftleitung Nr. 14874.  
Postcheckkonto Dresden Nr. 2486 — Stadtgirokonto Dresden Nr. 140.

Ganzseitige Nebenblätter: Landtags-Berichte, Befehlshäfen der Staatschuldenverwaltung, Holzplanten-Verkaufsstellen der Staatsforstverwaltung.

Ankündigungen: Die 32 mm breite Grundzelle oder deren Raum 35 Pf., die 66 mm breite Grundzelle oder deren Raum im amtlichen Teile 70 Pf., unter Einschluß 1 RM. Erhöhung auf Geschäftsanzeigen, Familienanzeigen und Stellenanzeigen. — Schluß der Annahme vormittags 10 Uhr.

Verantwortlich für die Redaktion: Oberregierungsrat Hans Bloch in Dresden.

Nr. 123

Dresden, Mittwoch, 28. Mai

1930

## Zum Grenzüberschreiten von Reuhösen.

Berlin, 28. Mai.  
Der polnische Gesandte hat beim Auswärtigen Amt wegen der Vorgänge, die sich anlässlich des Grenzüberschreitens bei Reuhösen abgespielt haben, Vorstellungen erhoben. Er hat den Landesrat entsprechend dem polnischen Kommunikat vom 26. Mai geschult, wonach es sich um einen Übergriff deutscher Beamter gehandelt haben soll. Im Auftrage seiner Regierung hat er gegen die Vorgänge protestiert und gleichzeitig die Einsetzung einer deutsch-polnischen Kommission angeregt, die durch gemeinsame Feststellungen an Ort und Stelle den Sachverhalt aufklären soll.

Dem polnischen Gesandten ist erwidert worden, daß sein Protest zu erwidern werden müsse. Der polnische Schilt sei schon in sich widersprüchlich, da er einerseits die Einsetzung einer gemischten Kommission zur Aufklärung des Sachverhaltes anteige, anderseits aber ein für Polen günstiges Ergebnis der Feststellungen der Kommission dadurch bereits vorwegnehme, daß gegen einen angeblichen Verlust deutscher Beamter protestiert werde. Außerdem handle es sich aber nach dem bisherigen Ergebnis der von den zuständigen deutschen Stellen eingeleiteten Untersuchung nicht um einen Übergriff deutscher Beamter, sondern um eine polnische Grenzverletzung und um Gewalttaten, die von polnischen Beamten auf deutschem Territorium begangen worden seien. Im übrigen halte es die deutsche Regierung auch von sich aus für angebracht, den Sachverhalt durch eine gemeinsame Nachprüfung aufzuklären, und diese Aufgabe einer gemischten deutsch-polnischen Kommission zu übertragen.

Der deutsche Gesandte in Warschau ist beauftragt worden, den deutschen Standpunkt in vorliegendem Sinne bei der polnischen Regierung zur Kenntnis zu bringen.

Die polnische Regierung hat zu ihren Vertretern in der Sonderkommission, der die Untersuchung des Grenzüberschreitens übertragen werden soll, den Warschauer Unterzeichner für besondere Angelegenheiten, Luxemburg, und den Landeshauptmann des Kreises Mewe, Weiß, ernannt.

## Die Entscheidung der Botschafterkonferenz über die Flugzeughallen.

Berlin, 28. Mai.

Seitens der Botschafterkonferenz ist die Entscheidung über die Verfolgung der Flugzeughallen im Rheinland dahin gefallen, daß die Verfolgung durchgesetzt werden soll. In Berliner politischen Kreisen bezeichnet man die Angst, die man in Frankreich vor dem Zeppelin habe, als beinahe lächerlich. Jwei Hallen in Neustadt sollen ungerichtet bleiben. Es handelt sich um Hallen, die während der Besetzungszeit neu errichtet worden sind, nachdem sie vorher abgebrannt waren. Sie dürfen nur zu wirtschaftlichen Zwecken verwendet werden und können nicht als Luftschiffhallen Verwendung finden. Die Entscheidung der Botschafterkonferenz wird allgemein auf sieße bedauert.

## Strafe für Bekämpfung von Religionsgemeinschaften.

Berlin, 28. Mai.

Der Strafrechtsausschuß des Reichstags begann gestern die Beratung des zehnten Abhöhntes des Strafgesetzbuchentwurfs, der die Störung des religiösen Friedens und der Ruheordnung sowie die Bekämpfung von Religionsgemeinschaften betrifft. Abgenommen wurde folgender Antrag Dingeldey (D. Sp.) mit den Stimmen der Sozialdemokraten, der Deutschen Volkspartei und der Demokraten gegen die Stimmen des Zentrums, der Deutsch-nationalen und der Kommunisten: „Wer öffentlich eine im Reiche bestehende Religionsgemeinschaft des öffentlichen Rechts in gemeiner Weise bekämpft, wird mit Gefängnis bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ Auf Antrag des Abgeordneten Rosenthal (Soz.) wurde mit Jünckern gegen dreizehn Stimmen folgender Zusatz beschlossen: „Die Tat wird nur auf Verlangen der beteiligten Religionsgemeinschaft verfolgt.“

## Die Räumung des Rheinlandes.

Mainz, 28. Mai.

Der in den Jahren 1921 bis 1923 auf Anforderung der französischen Besatzungstruppen mit einem Kostenaufwand von 11 Mill. RM. errichtete 3000 Hektar betragende Divisionsübungssplatz Ludwigswinkel ist von der Besetzung geräumt und bis auf das eigentliche Übungsgelände und die Schießstandsanlagen freigegeben worden. Ferner ist von der Besetzung noch freigegeben worden das Paradeslager Griesheim bei Tarmstadt mit Ausnahme der drei Flugzeughallen, die bekanntlich vorzeitig worden sind, und abgerissen werden sollen, die Augsburg und das Schießstandsgelände.

Der Rest der französischen Garnison in Germersheim hat, nachdem bereits in der Nacht zum Montag ein großer Teil der Besetzung abgerückt war, in der vergangenen Nacht in Stärke von 17 Offizieren und 611 Mann die Stadt verlassen. Die Truppen sind nach der neuen Garnison Bensberg transportiert worden. Ein Übergabekommando von 50 Mann bleibt bis Ende Mai hier zurück. Die letzten Franzosen (Gendarmerie usw.) werden bis spätestens Mitte Juni die Stadt verlassen haben. Das französische Garnisonssazier ist bereits am 24. Mai geschlossen worden. Die Kasernen- und Prioialwohnungen wurden der Reichsvermögensverwaltung übergegeben.

Die Räumung von Trier hat begonnen. Der erste französische Truppentransportzug mit Teilen des 41. französischen Feldartillerieregiments ist gestern hier abgegangen. Der Rest des Regiments wird heute abtransportiert werden.

Die Stadt Ludwigshafen ist gestern abend von dem Hauptteil der französischen Besatzungstruppen geräumt worden. Um 5 Uhr nachmittags wurden die letzten Wachtposten auf der Rheinbrücke eingezogen. Gegen 7½ Uhr abends wurde die Zollstelle auf dem Büdnenhaus am Rheinbrückengang in Ludwigshafen unter den Klängen der Marschmelodie eingebaut, während eine Militärbefreiung salutierte. Um 7½ Uhr marschierte die Besetzung nach dem Bahnhof, wo der Transport um 9.30 Uhr nach Frankreich abging. In der Stadt blieb ein Abwehrkommando von 200 Mann zurück, das am 30. Juni abrücken wird. Obwohl sich die Nachricht von dem Abmarsch des Hauptteiles der Besetzung im Laufe des Nachmittags mit Windeseile durch die Stadt verbreitet hatte und von allen mit großer Freude aufgenommen worden war, hatten sich nur wenige Zuschauer am Büdnenhaus beim Einholen der Flagge und am Bahnhof bei der Abfahrt der Truppen eingefunden.

## Die zweite Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums.

### Reichstag.

174. Sitzung am 27. Mai.

Auf der Tagordnung der Dienstbesprechung des Reichstags stand die zweite Beratung des Haushalts des Reichswirtschaftsministeriums.

Die polnische Regierung hat zu ihren Vertretern in der Sonderkommission, der die Untersuchung des Grenzüberschreitens übertragen werden soll, den Warschauer Unterzeichner für besondere Angelegenheiten, Luxemburg, und den Landeshauptmann des Kreises Mewe, Weiß, ernannt.

Die weitere Ausschließung fordert eine stärkere Beteiligung von Arbeitnehmervertretungen im Vorstand und in den Ausschüssen des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit sowie die Umwandlung des Reichskuratoriums in ein wissenschaftliches Organ, etwa im Sinne der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Staatssekretär Trenberth: In dem Gesamtproblem des Kostellwesens jede Einstellung zu nehmen, sei nicht zweckmäßig, da der Export-Aufschuß seine Arbeiten noch nicht abgeschlossen habe. Voraussichtlich noch in diesem Sommer werde aber das Gutachten vorliegen, und dann sei die Zeit kommen, zu diesem Problem Einstellung zu nehmen. Um die bei dem Zusammenbruch der Frankfurter Allgemeinen leidvollen Mängel für die Zukunft nach Möglichkeit auszuschließen, werde den gegebenenfalls notwendigen Änderungen in kürzester Zeit ein Gelehrtenwurf zur Änderung des Versicherungsausgleichs beigelegt werden.

Das Kürmäß des neuen Gesetzes besticht darin, daß den Versicherungsunternehmungen die Frist aufgelegt wird, ihren Rechnungsabschluß alljährlich durch unabdingbare Revisionsgesellschaften prühen zu lassen. Bei der Prüfung an der Ausdehnung des statistischen Reichsamtes erläutert der Staatssekretär, daß nach Abschluß der Reparationsfrage und der Übereinkunft der Entschuldung der Zeitpunkt gekommen sei, um durch einen Sachverständigenausschuß den gesamten sozialen Dienst einer jüngstigen Fassung zu unterziehen.

Abg. Tarnow (Soz.) bezeichnet es als unmöglich, angesichts der großen Arbeitslosigkeit die Wirtschaftspolitik den Interessen der Handelspolitik unterzuordnen. In der Frage des Rohstoffwesens vorzugehen. Der Reichswirtschaftsminister habe im Ausdruck die Absicht angekündigt, die Grundlinien unserer Handelspolitik umzubilden im Sinne des Protektionismus. Eine solche Politik würde die Lebensinteressen des deutschen Volkes gefährden. Die Größe der Arbeitslosigkeit ist kein Beweis für die Lebensunfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Eine Hauptursache der großen Arbeitslosigkeit ist die überstürzte und übertriebene Nationalisierung der deutschen Wirtschaft. Nach den Ermittelungen des Instituts für Wirtschaftsforschung hat die Ratio-

nalisierung zwei Millionen Arbeitskräfte frei gemacht. Beim Beginn der Nationalisierung hatten wir aber schon 1,5 Millionen Arbeitslose. Die Konsequenz dieser Entwicklung mäßigte eine Verkürzung der Arbeitszeit sein. Wir können mit dem Siebenstundentag aber mit der Fünftagswoche jetzt schon vor der Nationalisierung denselben wirtschaftlichen Aufschwung erreichen, wie bisher beim Siebenstundentag. Praktisch wird dieses Ziel steil zu erreichen sein durch den Wachstum der Gewerkschaften. Notwendig wäre jetzt eine Rationalisierung des Kapitalmarktes. Ein Fehler war die Starvgulierung der Kommunen hinsichtlich der Aufladefolter. Darum liegt der Baumwall fällt. Die deutsche Industrie hat in der letzten Zeit ihre Ausfuhrquoten steigern können als irgendeiner andere Land. Daraus ergibt sich schon, daß das Potenzial nicht zu hoch ist. Die Betreibungen auf Lohnabbau verdienen deshalb die höchste Aufmerksamkeit. Die Macht der Kartelle muß im Interesse der Allgemeinheit durch staatliche Kontrolle eingeschränkt werden. Die historische Bedeutung des sozialistischen Systems ist jetzt am Ende.

Abg. Dr. Reichert (Nat.) betont, daß Deutschland auf Selbststrecke angewiesen sei und in einer Linie seine Wirtschaft, Steuer- und Finanzpolitik grundlegend ändern müsse. Auf dreierlei Grundlage müsse die Stärkung des inneren Marktes und die Förderung der Außenhandel betrieben werden. Deutschland, England und Amerika, die Länder des höchsten Löhns, hätten zugleich die größte Arbeitslosigkeit. Gegenüber der sozialistischen Forderung des sozialen Lohnes habe man in ähnlichen Gewerkschaften schon längst die Notwendigkeit einer organischen Wirtschaftsaufstellung und der Realpolitik erkannt. Die bisher Abmachungen über den Rohstoffen lehrt der Redner ab; auch dem Panneuropa-Plan Brüssel müsse man mit Misstrauen begegnen; er aime den Geist von Versailles.

Abg. Dr. Dehauer (B.) erinnert daran, daß die Haushaltserarbeitung im vorigen Jahr im Schatten der Verhandlungen über den Neuen Plan stattgefunden habe. In diesem Jahr sieht sie unter dem Druck einer großen Weltkrise. Der gewaltige Überproduktionsdruck von Kapitalprodukten und mit zielgerichtet rationierten Apparat erzeugten Industrieprodukte liege auf der Verbraucherseite. Die Preisentlastung bleibe in der Spanne zwischen Verbraucher und Produzenten. Wenn sie sich voll auf die Kleinhandelsspreise anwende, würde das Nominalinkommen eine um etwa 20 Prozent gestiegene Kaufkraft haben. Die Beratung wird hierauf unterbrochen, um die zurückgelassenen Abnahmen zum Vorstoss zu erledigen. Das Ergebnis ist die Annahme des Haushaltssatzes des Reichswirtschaftsministeriums nach den Vorschlägen des Auschusses.

Die Anträge der Kommunisten auf Entfernung der Rundfunkgebühren und der Fernsprechgebühren für Wohngelder werden abgelehnt. Der Gesetzesentwurf über die Weisheitsabteilung Berlidge wird in allen drei Lesungen angenommen.

In der Fortsetzung der Beratung des Wirtschaftsberichts führt Abg. Ewert (Komm.) aus, die gegenwärtige Weltwirtschaftskrise sei der Beweis für den Zusammenbruch des kapitalistischen Wirtschaftssystems, das nun durch die kommunistisch-sozialistische Gesellschaftsordnung abgelöst werden müsse.

Abg. Reichel (L. Sp.) wendet sich gegen die Ausschließung, die eine Umgestaltung des Reichskuratoriums für Wirtschaftlichkeit fordert. Es wäre zu bedauern, wenn infolge der Umgestaltung das Autonomie, die weitsichtige und unentbehrliche Mitarbeit hervorragender Wirtschaftsführer verlorengehen. Zur Wiederbelebung der Wirtschaft sei eine weitreichende Herabsetzung der Zinssätze notwendig, auch bei den kurzfristigen Krediten. Die Krise der deutschen Wirtschaft sei nicht bloß auf die Weltwirtschaftskrise zurückzuführen, sondern vor allem auf die innerdeutsche Verzögerung, in einer Linie daran, daß die deutsche Sozialpolitik der Leistungsfähigkeit der deutschen Wirtschaft vorauseilt.

Um 12 Uhr abends wird die Weiterberatung auf Mittwoch 10 Uhr vertagt.

## Die Länderkonferenz wegen Thüringen.

Dr. Erich lädt nicht nach Berlin.

Weimar, 28. Mai.

Am der vom Reichinnenminister für Mittwoch zusammenberufenen Konferenz der Innensenminister der Länder wird Dr. Erich, der thüringische Innensenminister, nicht teilnehmen. Es fahren nach Berlin Staatsminister Baum, Ministerialrat Dr. Thiemer und Ministerialrat Gujet, der Leiter der thüringischen Landeskirche.

Wie der Amtl. Kreis. Preßdienst mitteilt, wird die preußische Staatsregierung auf der heutigen zusammenberufenen Länderkonferenz durch den Minister des Innern Prof. Dr. Waentig vertreten sein, der in Begleitung von Staatssekretär Dr. Abegg an den Verhandlungen der Länderkonferenz teilnimmt.

## Universität Jena protestiert gegen die Berufung Dr. Günthers.

Weimar, 28. Mai.

Wie der Rektor der Universität Jena mitteilt, haben Rektor und Senat gegen die Berufung des Schriftstellers Dr. Hans Günther zum ordentlichen Professor durch das Volksbildungministerium einstimmig Protest eingelegt, da das in der Universitätsberatung verhüllte alte Recht der Universität bei der Berufung auf die Lehrtätigkeit durch ihre Vorschläge sachkundig mitzuwirken, im vorliegenden Falle durchbrochen worden ist.

## Kabinettssitzung über die Gedungfrage.

Berlin, 28. Mai.

Unter dem Vorstoß des Reichskanzlers beschäftigte sich gestern das Reichskabinett mit den durch die nur langsam zurückgehende Arbeitslosigkeit und konjunkturrellen Auffälle an Einnahmen des Reiches geschaffenen Lage. Der Reichskanzler und der Reichsarbeitgeber legten die verschiedenen Möglichkeiten für den einstimmig als notwendig anerkannten sofortigen Ausgleich der Arbeitslosigkeit dar. Das Reichskabinett beschloß, die Entscheidung über die Art der Gedung mit der Berufung verhüllte alte Rechte der Universität bei der Berufung auf die Lehrtätigkeit durch ihre Vorschläge sachkundig mitzuwirken, im vorliegenden Falle durchbrochen worden ist.

Wie wir noch erfahren, bewegte sich die gestrige Kabinettssitzung im wesentlichen nur in einer allgemeinen Aussprache über die Notwendigkeit, das Gleichgewicht des Haushaltssatzes wieder herzustellen. Die Minister trugen ihre Auffassungen vor, die sich mit dem Redner decken, was sie zum Teil schon in ihren letzten Reden gesagt haben. Man ist sich darüber klar, daß die als notwendig bezeichnete Balancierung sich nicht nur auf das Defizit erstreckt, das durch die Arbeitslosenversicherung entstanden ist, sondern auch auf die übrigen Gebiete. Zu parlamentarischen Kreisen glaubt man, daß das Kabinett in der Arbeitslosenfrage die Vorschläge der Versicherungskantone akzeptieren wird, und daß auch die Fraktionen ihnen bestimmen werden. Tatsächlich sind aber auch in der gestrigen Kabinettssitzung noch keine festen Pläne entworfen worden. Man kann vielmehr annehmen, daß der Reichsfinanzminister nun in der nächsten Kabinettssitzung bestimmte Vorschläge vorlegen wird.

### Jur Erhaltung und Ausbau der Arbeitslosenversicherung.

Berlin, 28. Mai.

Der Vorstand des Gewerkschaftsverbandes deutscher Arbeiter-, Angestellten- und Beamtenverbände hat in einer Entschließung zur Frage der Reform der Arbeitslosenversicherung Stellung genommen. Er lehnt die durch den Vorstand der Reichsversammlung vorgeschlagene Neuregelung der Arbeitslosenversicherung ab, soweit diese Vorschläge untragbare Verschlechterungen für die Arbeitslosen bringen und außerdem an der als Grundlage notwendigen Reform vorbeigehen.

Der Gewerkschaftsrat sieht angefacht der verzweifelten Notlage von Millionen Erwerbslosen die Unvermeidbarkeit einer Beitrags erhöhung auf 4 Proz. ein, belont aber die erste Verstärkung des Reiches, sich mit einem der Lage angepaßten Zugriff an der Hilfe für die Erwerbslosen zu beteiligen; daß Reich muss einen prozentualen Anteil an der Unterstützung des einzelnen Arbeitlosen auf sich nehmen. Er fordert ein allgemeines Motopfer bei jedem Bevölkerungsteil, die bisher nicht zur Entlastung der Arbeitslosenversicherung herangezogen worden sind.

### Berlängerung des Vermahlungszwangs.

Berlin, 28. Mai.

Der Reichswirtschaftliche Ausschuß des Reichstags verlängerte die Geltungsduauer der Verordnung über den Vermahlungszwang von Inlandswiesen um einen Monat. Die Verordnung, wonach beim Weizenmehl mindestens 50 Proz. Inlandswiesen vermaht werden müssen, gilt nunmehr bis Ende Juni.

### Verordnung über Einfuhrcheinsperrre.

Berlin, 28. Mai.

Auf Grund der Verordnung über Einfuhrcheinsperrre vom 6. Mai 1930 (RöL I S. 163) hat der Reichsminister der Finanzen unter dem 7. Mai d. J. bestimmt, daß Anmeldungen zur Ausfuhr von Hasen mit dem Anspruch auf Erzielung von Einfuhrzulassen mit Wirkung vom 4. Juni d. J. an nicht mehr zulässig sind. Dies gilt nicht für Wildererzeugnisse aus Ostpreußen.

### Ausschluß der radikalen Jugendverbände aus der staatlichen Jugendpflegeorganisation.

Berlin, 28. Mai.

Wie der amtliche Preußische Pressebrief mitteilt, hat der preußische Minister für Volkswohl und amts der Regierungspräsidenten und an den Oberpräsidenten in Charlottenburg folgenden Erlass gerichtet: Im Einverständnis mit dem Herrn preußischen Minister des Innern bestimme ich unter Bezugnahme auf meine Runderkundung vom 18. August 1927, daß den kommunistischen und nationalsozialistischen Jugendorganisationen die Aufnahme in die Bezirks-, Kreis- und Orts- (Stadt-) Ausschüsse für Jugendpflege zu verweigern ist, gegebenenfalls ist ihr Ausfuhrhuk zu veranlassen. Im übrigen sehe ich die mit in dieser Angelegenheit eingereichten Anfragen hierzu als erledigt an.

### Nein Geheimabkommen über das Stahlhelmverbot.

Berlin, 28. Mai.

„Der Stahlhelm“, das Organ des Bundes der Frontsoldaten, hat in Erwiderung der Ausführungen des Reichskriegsministers Dr. Wirth im Reichsausdruck des Reichstags über das Verbot des Stahlhelms in Rheinland-Westfalen die Frage auf-

geworfen, ob etwa ein Geheimabkommen mit Frankreich über den Erlass eines vertraglichen Verbotes existiert. Wie wir von unterschiedeter Seite erfahren, besteht selbstverständlich kein vertragliches Geheimabkommen.

### Blutiger Zusammenstoß in Reichenbach.

Berlin, 28. Mai.

Ein schwerer Zusammenstoß zwischen Kommunisten und Polizeibeamten, bei dem ein Kommunist erschossen wurde, trug sich, so berichtet das „Tempo“, in der Nacht zum Dienstag in Reichenbach an der Elbe zu. Drei junge Kommunisten durchzogen unter fortwährenden lautem Rottrommeln die Stadt, vertrateten großen Zorn, der bei der Bürgerschaft große Aufregung verursachte. Als drei Beamte der städtischen Polizei zur Festnahme der drei Burschen wegen schändlicher Ausschreitung schreiten wollten, schlugen diese mit Bierflaschen auf sie ein und bewarfen sie mit Steinen. Die Beamten gingen in eine bedrohliche Lage, so daß einer von ihnen zum Revolver griff und einige Schreckschüsse abgab. Ein Beamter gab schließlich in äußerster Notwehr einen scharfen Schuß ab, der einen der drei Anstürmer, den 22 Jahre alten aus Reichenbacher Walter Kliche, in den Hals traf. Schwerverletzt sank er zu Boden. Er wurde sofort ins Krankenhaus eingeliefert, doch aber bereits kurz nach seiner Aufnahme. Die beiden anderen Kommunisten wurden festgenommen.

### Straferlass für Max Hötz abgelehnt.

Berlin, 28. Mai.

Nach die Amnestie des Jahres 1928 ist die lebenslängliche Haftstrafe, die Max Hötz wegen seiner Beteiligung am mitteldeutschen Aufstand erhalten hatte, in eine 7½-jährige Gefängnisstrafe umgewandelt worden. Hötz wurde, nachdem die Reichskanzlerin sich für die Ablösung des Wiederaufnahmeantrags eingesprochen hatte, durch den vierten Strafsenat des Reichsgerichts auf Antrag des Oberrechtsgerichts aus der Haft entlassen. Nachdem das Reichsgericht später den Wiederaufnahmeantrag des Oberrechtsgerichts aus formellen Gründen abgelehnt hatte, wandte sich die Verteidigung an den Generalstaatsanwalt beim Landgericht I. Berlin, mit der Anregung, die Rechtsfrage von drei Monaten zu erlassen. Gestern ist der Verteidiger, Rechtsanwalt Dr. Apfel, benachrichtigt worden, daß der Erlass des Strafreises abgelehnt worden ist, so daß also Hötz, wenn nicht noch eine neue Amnestie beschlossen wird, noch drei Monate zu verbüßen haben würde. Hötz hält sich übrigens in Moskau auf, wo er am Lenin-Institut theoretische Studien treibt.

### Die Pariser Verhandlungen zur Unterbringung der Younganleihe.

Basel, 28. Mai.

Die Verhandlungen der Pariser Finanzbanken, an denen bekanntlich auch einige hochrangige Mitglieder der Bank für internationale Zahlungsausgleich selbst teilnehmen, werden hier in den Kreisen der BIZ mit großer Spannung verfolgt. Trotz der langen Dauer der Verhandlungen ist hier indessen nicht beunruhigt, da man eigentlich besser als in diesen Kreisen die Schwierigkeiten kennt, welche der Vereinigung der Emissionsmodeln noch im Wege stehen. Generaldirektor Lueknah hat, wie die Schweizer Tageszeitungen erzählen, von Paris aus mitgeteilt, er hoffe bereits heute, spätestens morgen wieder in Basel zu sein. Man sieht darin ein weiteres

abheben. Pötzliche Eindringen auf Berg und Gipfel Scharten zwischen Stamm und Laub hindurch hätten wir nach dem Kloster hinweg. Und diese früher Einheit gewisse Höhe war auch ein Wohlbau. „Der Schutzbau“ wird er genannt. Nach därtlicher Überlieferung soll er früher ein Hubturm gewesen sein, auf dem ein Wachhäuschen gehabt habe.

Er ist aus dem sonst geneigten Hang durch einen breiten und tiefen Graben herausgehauen, wie ein gäuer Mantel über die Hänge. Durch Trostschlag und Wasserströmen mag die Klostergrube. Tott, wo sich das Tal öffnet, die Steilhänge zurücktreten und der Fluß seine Wellen plättet, sehen wie ein Hort des Friedens die altertümlichen Klostergebäude des Prämonstratenser-Klosters St. Marienthal. Wer dies Bild der Ruhe und Weltberuhigung aufgenommen, wird kaum ahnen, daß rings um diese heilige Stille seit Hunderten von Jahren wehrohre Burgen die Wacht halten, daß sie nicht gefügt werde.

Da erhebt sich auf dem Hüfner über höchstem Reich das Alte Schloss auf dem Hohen Hahn. Der Berggipfel ist rings abgegraben, der Aufbau nach unten zu einem hohen Erdwall aufgestaut, den zu erklimmen heute noch schwierig ist. Hüfnerhöhe steht gegenüber dem Klostergarten der Gießelsberg die Wacht, ein tiefer Graben trennt ihn von dem Hinterland. Und gegenüber vom hohen Hahn stehtet sich heute flacher Erdwall eine ins Tal vorstreckende Feldplatte von der alten Dorfstadt, die — Siedlungsort gehoben — im Hussitenkriege Wüstung ward. Weiter nördlich ragt ein dunkler Waldhügel auf, er könnte eine hohe Feldkappe, um die sich in einfacher Spirale ein Wall ringelt, der einer Gipfelfalte geschickt angelegt ist. Zwischen diesem leichten Wehrbau und dem Kloster im Tale erhebt sich der Stationsberg von Marienthal. Heute ruht er auf seinem Gipfel eine Kreuzigungsgruppe. Die Abtei Maria II. lag in den Jahren 1728 bis 1736 einen Kalotienberg anlegen. Nach dem Kloster zu jenen wie die Stationsbilder als hohe Steinplatten auf dem hohen Hahn, dem Gießelsberg und der

Amelien dafür, daß Lueknah selbst die Aufgaben für eine baldige Einigung günstig hinstellt.

### Gründung des schlesischen Sejm.

Kattowitz, 28. Mai.

Heute mittag 12 Uhr fand die feierliche Eröffnung des neu gewählten schlesischen Sejm statt. Als Vorsitzender Präsident des Deutschen Nationalrat und Vorsitzender des Volksbundes verlor und hierzu einige Ansprechungen machten wollte, wurde er von den beiden kommunalen Abgeordneten durch laufende Rufe unterbrochen. Der Vorsitzende ließ beide Abgeordnete durch die Sejmopolizei aus dem Saal entfernen.

Da der alleine Abgeordnete von seinem Recht, die Zeitung der Sitzung zu übernehmen, keinen Gebrauch machen, übernahm der zweitälteste, Kortanthy, die Zeitung.

Nach einstündiger Unterbrechung wurde die Wahl des Sejmpräsidenten vorgenommen. Die Wahl fiel auf den führenden Sejmpräsidenten Reichsgericht und Notar Wolny von der Konservativen Partei, der 44 Stimmen erhielt. Chefredakteur und Senator Dr. Pantl vom Deutschen Club wurde mit 19 Stimmen zum Vizepräsidenten gewählt. Bei der Wahl des Sejmpräsidenten gaben die polnischen Fraktionen keine Geltung, da die deutsche Wahlgemeinschaft die Kandidatur Kortanhy nicht unterstützte.

### Bertragorevision als Grundlage der deutsch-französischen Verständigung.

Paris, 28. Mai.

Der Plenum der Jungdeutschen Ordenstagung Abel hielt gestern in einem Pariser politischen Club vor einem zahlreichen Publikum von mehreren tausend Personen einen Vortrag über die deutsch-französische Politik. Die Grundlage, auf der man die Friedensverträge von 1919 erreicht habe, sei unmöglich. Die Feststellung der deutschen Lage enthalte die größten Gefahren für den Frieden in Europa. Abel sprach sich für eine deutsch-französische Annäherung an, die die Revision des Friedensvertrages von Versailles zur Grundlage haben müsse. Wenn sich Deutschland dieser Annäherung nicht anschließen würde, dann müsse Deutschland eben bei anderen Bölkern Freundschaft suchen.

### „Motiv“ über die wirtschaftlich-finanziellen Beziehungen zu Deutschland.

Paris, 28. Mai.

„Motiv“ schreibt über die ersten Angaben der Internationalen Zahlungsbank, die Bank verfügte bereits jetzt über 125 Millionen Goldmark als Einlage des interessierten Staates, sie besitzt außerdem 100 Millionen, die bei der Belegung des Panzerorganismus von Berlin nach Bozel übertragen worden seien. Gegenwärtig werde das französische Kapital durch Vermittlung englischer oder Schweizer Banken investition in Deutschland angelegt. Diese deutsch-französische finanzielle Zusammenarbeit könne ein politischer Faktor von der größten Bedeutung für die friedliche Entwicklung Europas werden, aber gegenwärtig seien die deutschen Geldnehmer und die französischen Geldgeber einander nicht bekannt. Eine Art belgianische Schwangere verhindere, sehr zum Nutzen der Vermittler dieser Finanzoperationen, Deutschland und Frankreich, sich darüber klar zu werden, daß beide Länder ja geschäftlich miteinander engagiert seien. Wenn sie sich würden, dann würden sie den augenblicklichen Zustand kaum begründen, denn der Franzose würde sagen, daß er jetzt wenig an seine Kosten komme, und der Deutsche würde finden, daß er zuviel für das geborgte Geld bezahlt. Die Internationale Zahlungsbank müsse an die Stelle der Vermittler treten.

Während Kriminalbeamte, die zum Schutz des Präsidenten eigens nach Moskau beordert waren, nahmen Pietrowitsch sofort fest. Der „Robozi“ behauptet, er sei in Begleitung des Staatspräsidenten bis auf Blut geschlagen und in Ketten im das böhmische Arrestlokal gebracht worden und schreibt dazu, es solle einem schwer, an diesen Vorfall zu glauben, aber in Polen werde man eben für den Rus: „Es lebe der Sejm, es lebe Sejmpräsident Dotschynski!“ von der Polizei blutig geschlagen und in Ketten gesetzt.

### Umfangreiche Spionageorganisationen in Bessarabien.

Der Generalinspektor der politischen Polizei vom Dienste entbunden.

Bukarest, 28. Mai.

Der Generalinspektor der politischen Polizei

in Bessarabien Husarek ist vom Dienste entbunden und vor ein Disziplinargericht gestellt worden. Dieses soll darüber beobachten, ob gegen Husarek ein Strafverfahren einzulegen ist oder nicht. Die Maßnahme wird mit der bereits gemeldeten Spionageaffäre in Bessarabien zusammenhang gebracht, in die sogar hohe Beamte der politischen Polizei verwickelt sein sollen. Angeblich sind in der

Abteilung, antiquum Ostros genannt; dies lebt voraus, daß ein nördlicher Nachbarort novum Ostros, das heutige Ostro, schon damals bestand, wenngleich dieses noch nicht Stadtrechte besaß, die vielmehr eine Zeitlang auf Altstadt ruhte. Und weiter: Die heutige Burganlage auf dem Hügel des Gießelsbergs ist mit spätgotischen Befestigungen von Blumberg gegenüber Altstadt bestand schon seit langer, wie die reichen Funde aufweisen. Wendische Heiden, die eins ein Kloster bilden wollten, brüste es damals in der Nähe nicht geben haben. Daß man das ihnen nichts jüngere, beweist der Umstand, daß das Kloster St. Marienthal zu gleichem Zeit (1248) mitteilen im Hauptgebiet der Wenden ohne eine Spur besonderer Wehranlagen begründet wird. Sie haben darauf zu folgern, daß für die Erbauung der fünf Burgwälle, welche der Zeit nach in die Zeit von 1200–1450 gehören, zur Zeit der Vergabeung des Klosters um 1230 keine Veranlassung vorlag. Sie müssen jünger sein.

Wenn die fünf Burgwälle also dem Mittelalter angehören, so müssen wir nach einem Ereignis jünger, welches das Kloster bedrohte und Schutzmauern nötig machte. Ließ kann — wenn nicht etwa eine Sehne, wie die Rentersche, der Antsch war — nur die Hussitenkriege gewesen sein. Vor den thüringischen Nordostenen mag man in alter Zeit rings um das Kloster die Wehranlagen errichtet haben, die Klosterbauten und ihre Familien werden Haus- und Spanndienste geleistet haben. Ein kriegerübiger Herr aber brüste die Arbeiten geleistet haben, denn die Verfestigung der Bauten ist den strategischen Bedürfnissen des Heeres angezeiget. 1427 scheint aber das Unheil doch hereingebrochen zu sein, Siedlendorf und das Kloster gingen in Flammen auf. Vor den Mauern der Gegend schützen die Burgwälle nicht, sie wurden überflammt. Daß sie bauliche Beschädigung trugen, geht aus dem Gesichts all und jeder Kulturschicht hervor, sie sind heute als strategische Schutzmauern entstanden aus den Erfordernissen der Hussitenzeit, aufzufassen. Viel-

### Böllerbund und Beland-Denkchrift.

London, 28. Mai.

Wie berichtet wird, ist man in Böllerbund,

früher wegen der eventuellen Wirkung der Denk-

chrift am Böllerbund auf den Böllerbund bezogen,

da bei einer überreichen Europäisierung die

überamerikanischen und ostasiatischen Mitglieder ihr

Interesse am Böllerbund verloren hätten. Infolgedessen ist ein schon früher einmal von Sir

Eric Drummond ausgeschlossener Plan wieder in den Geschäftsräumen der Böllerbund verhandelt.

Er ist im wesentlichen vor, daß entsprechend der Anzahl der Böllerbund-Mitglieder

der Böllerbund verhandelt werden, solche Zusätzliche würden die Aufgabe haben, solche Fragen zu regeln, die nur die Staaten eines bestimmten Kontinents interessieren.

### Unterhausitzung bis 8 Uhr früh.

London, 28. Mai.

Das Unterhaus wählte die ganze Nacht die

Debatte über den ersten Teil des Gesetzes. Die

Rektion der Konservativen führte zu larmenden

Auftreten. Schafhaeusen Snodden hielt die

Haltung der Opposition mit sehr spitzen Bemerkungen,

die den gernigen Widerpart seiner Gegner herstellten.

Endlich kam eine Art Vergleich zu stande,

wodurch Snodden seine unangenehme Forderung,

noch während dieser Sitzung einen Teil des Gesetzes

zu erledigen, fallen gelassen hatte. Ein konservativer Antrag zur Verschiebung der Aufhebung der

Abbildung-Gesetzgebung wurde mit 173 gegen

70 Stimmen abgelehnt. Daraufhin wurde die

Debatte fortgesetzt und die Sitzung kurz nach 8 Uhr

zu schließen.

### Ein Zwischenfall bei der Rundreise des polnischen Staatspräsidenten.

Warschau, 28. Mai.

Während einer Rundreise des Staatspräsidenten durch die Warschauer Woiwodschaft kam es vor gestern, dem sozialistischen „Robot“ zufolge, auf dem Marktplatz des Süddistrikts Malow zu einem Zwischenfall. In dem Augenblick, als der Präsident aus dem Auto stieg, rief der Leiter des polnischen Konsumvereins, Pietrowitsch: „Es lebe der Sejm, es lebe Sejmpräsident Dotschynski!“

Während Kriminalbeamte, die zum Schutz des

Präsidenten eigens nach Malow beordert waren,

nahmen Pietrowitsch sofort fest. Der „Robozi“

behauptet, er sei in Begleitung des Staatspräsidenten bis auf Blut geschlagen und in Ketten

im das böhmische Arrestlokal gebracht worden und schreibt dazu, es solle einem schwer, an diesen

Vorfall zu glauben, aber in Polen



Grimmischen aufhält, hat aus Anlaß seiner kürzlich erfolgten Vermählung 8000 RM. für die unter den schweren wirtschaftlichen Verhältnissen leidenden Anholer und Werke der örtlichen Röckenhölle in der Grimmschauer Gemeinde zur Verfügung gestellt.

#### Riechauptmannshof Baunen.

Baunen. (Verurteilung wegen Aufzehrung.) Wegen Teilnahme an einer verbotenen Gewerkschaftsdemonstration am 6. März in Altau standen die meist jahre vorbestrafte Arbeiter Albert Kühn und Peter Göttsche von dort vor dem Gemeinsamen Schöffengericht. Göttsche erhielt wegen schwerer Täuschung unter Billigung mitsender Umstände ein Jahr, Kühn wegen Bedienung des Polizeibeamten drei Monate Gefängnis.

Baunen. (Wegen Konkurrenzvergehen verurteilt.) Das Gemeinsame Schöffengericht Baunen verurteilte am Montag den Fabrikanten Karl Richard Wydoh aus Großschönau wegen einfachen Betriebs-, Wechselseitigkeit, Untreue in zwei Höfen, teilweisen Betrug in einem Hause, Gläubigerbegünstigung, Nichtabführung von Beiträgen für Invaliden- und Angestelltenversicherung und endlich übermäßigen Aufwandes für persönliche Zwecke zu einem Jahr bei Monaten Gefängnis und drei Jahren Echtemechdochtur. Der Verhandlung lag der Konturs der Frottierwarenfabrik Wydohs, die sich seit Frühjahr 1929 in Zahlungswertigkeiten befand, zugrunde.

Zittau. (Raubmord im Zittau.) Gehört früh wurde in seiner Wohnung in der Lindenstraße der 69 Jahre alte Werner Eduard Jahn ermordet aufgefunden. Nachdem hinter in den frühen Morgenstunden verdächtiges Röhren in der Wohnung wahrgenommen und die Polizei veranlaßt, die Türe aufzubrechen. Man fand den alten Mann mit zusammengebundenen Beinen, gesetzten Händen und einem blutgetränkten Handtuch um den Kopf. Sicher konnte nicht festgestellt werden, ob er erschossen oder erschlagen worden ist. Ungewißheit liegt aber Nord vor. Die Wohnung war durchsucht.

Dazu wird mitgeteilt, daß von Personen beobachtet worden ist, wie gegen 8 Uhr morgens ein etwa 20 Jahre alter junger Mann das Haus betrat und liefte gegen 7½ Uhr wieder vertieft. Verdacht haben wird dieser junger Mann etwa wie folgt: 1,80 bis 1,85 Meter groß, kräftige ungestrahlte Gestalt und volles Gesicht. Bekleidet war er mit einem rotbraunen Mantelanzug mit langer Hose und gleichfarbiger flacher Sportmütze. Außerdem trug er eine Automotose unter dem Arm.

#### Riesige Steinsprengungen im böhmischen Korbachgebirge.

Görlitz 28. Mai. Das niederschlesische Dorf Lautzenhof nahm am Sonnabend eine reiße Sprengung am „Kahlen Berg“ vor, die wohl die größte Steinsprengung jemals sein dürfte, die jemals in Schlesien stattgefunden hat. Es galt, eine etwa 40 Meter hohe Wand unterhalb des Berggipfels abzubauen. Die Vorbereitungsdarren dauerten drei Monate. An den Berg wurde ein 23 Meter langer Minenlang gebohrt. Zu der Sprengung benötigte man 880 Kilogramm TNT. Drei elektrische Zünddrähte und eine Zündfacke für den Fall der Verzögerung wurden gelegt. Von beruhigtem Landesheim wurde der „Kahle Berg“ in einem Umkreis von 3 Kilometern abgesperrt. Ein Hornsignal war die letzte Warnung.

Dann gab der leitende Ingenieur das Kommando für die Sprengung. Nun ging der Berg an, sich zu bewegen. Erst langsam, dann immer schneller. Ein scharfes Dröhnen und Röhren erklang. Über zwei Millionen Tonnen Steine prasselten ins Tal hinunter. Stundenlang wurde dann die Bergkuppe in eine weiße Staubwolke eingehüllt. Es dauerte die ganze Nacht hindurch, bis die stürzenden Steine, mochten wieder zur Ruhe kamen. Die Sprengung kostete die staatliche Summe von 15 000 RM.

#### Ein „Auto-Hotel“ in Berlin.

In der Nähe des Wiesengeländes am Kaiserdamm in der Salzstraße steht ein Auto-Hotel, eine Kombination von Großgarage und Hotel, entstanden. Während bisher die aufwändigen Reiseauskünfte und Besucher weit außerhalb des Wiesengeländes ihre Hotelzimmer und wieder an anderer Stelle ihre Garagen hatten, steht ihnen jetzt beides gemeinsam direkt am Eingange der Metropole zur Verfügung.

Die Anlage ist eine Oberlicht- und Hallengarage in Stein, Eisen und Glas von 300 Quadratmetern Fläche und 5 Meter Höhe. Durch die Größe des Grundstücks und die Möglichkeit 100 projektierte Bebauung in diesem speziellen Hause war es gegeben, von allen bekannten Varianten das System von drei großen Oberlichtshallen zu je 1000 Quadratmetern zu wählen. Die Vorteile dieses Systems liegen auf der Hand: Keine Rampe, keine Fahrtstühle, schnelles Aus- und Einfahren des Wagens, gleichzeitig schattenloses Tagelicht, gefestigte Betriebssicherheit. Außerdem sind Sammelpassagen und Abgangsgaragen hier kombiniert worden. Die Hallen-Sammelpassagen geben die Möglichkeit einer höheren Anknüpfung für den Eigentümer und mit einer Verbesserung der Unterstellungspreise für den Autobesitzer. Aber auch die Abgangsgaragen mit den massiven Trennwänden der einzelnen Etagen und den runden Drahtnetzhölzernen weisen zahlreiche Vorteile auf.

Die Verbindung mit dem Hotel, eine Kombination, die hier zum erstenmal in Berlin verwirklicht wird, gibt den Vorteil eines häufigen Kontaktes zwischen Fahrer und Wagen, den Vorteil einer sicherer telefonischen Erreichbarkeit des Chauffeurs und einer schnellere Möglichkeit, Chauffeur und Wagen nach Antrag zur Verfügung zu haben. Alle Zimmer haben liegendes Lässt und warmes Wasser; außerdem sind ausreichende Waschgelegenheiten, Bader und Duschräume, vorhanden. Einschließlich sei erwähnt, daß die Garage einen Aufenthaltsraum, d. h. eine Gesprächsgelegenheiten, technische Einrichtungen zum allgemeinen Gebrauch sowie elektrische Anschlüsse in jeder Etage für Staubsauger, Licht und Wasser hat.

#### Wagenstellung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft.

Woche 1930 1919 1930 1929  
16. 3.—12. 3. 792 059 928 719 133 010 154 787  
17. 3.—23. 3. 757 228 802 613 132 871 160 522  
30. 3.—6. 4. 810 033 765 025 125 005 153 005  
6. 4.—12. 4. 815 466 910 637 135 911 156 773  
13. 4.—19. 4. 665 014 932 684 133 008 158 782  
20. 4.—26. 4. 665 500 933 015 133 140 158 896

Wochen durchschnittlich arbeitstäglich

#### Wagenstellung im Bereich der Reichsbahn-Direktion Dresden.

1930 1929  
Woche 18 17 18  
G-Wagen (Stadt) : 34 894 30 814 33 808  
O-Wagen (Stadt) : 19 716 17 345 23 068  
Wagen älter Art (Stadt) 62 674 55 383 65 493

#### Wagenstellung.

Der Tiefland des Güterverkehrs hält weiter an. Im April 1930 wurden im Bereich der Deutschen Reichsbahn täglich 26 135, davon im Bereich der Reichsbahn-Direktion Dresden 1916 Wagen weniger als im April 1929 gestellt. Neben Gütern aller Art wurden insbesondere Kohlen und Düngemittel weniger verarbeitet.

Arbeitsmäßig wurden durchschnittlich gestellt:

Im Bezirk der Bei der Deutschen Reichsbahn-Direktion Reichsbahn-Monat 1929 1930 1929 1930  
Januar 9653 9074 129 831 126 179  
Februar 8089 9173 127 998 124 531  
März 10 452 9620 149 300 131 370  
April 11 919 10 073 160 227 13 092

#### Produktionsdruck zu Leipzig vom 27. Mai.

Zeitungen 294—300, Zeit. Noggerath 153—157, Zeit. Sandrophen 164—168, etc., Sommerzeit 152—162, Februar 170—178, Zeit. Oster, inländisch, 152—162, rubig. Blatt, amerikan. 226—250, rubig. Malz, Gewürz 245—255, rubig. Kap. 2—20, Februar 240—270, rubig. Weizenfeife 2, 25—19, 20, rubig. Roggenfeife 9, 30—10, 30, rubig. Weizenmehl 15, 50—16, 50, rubig. Roggengemüse 25, 50—29, 50, rubig.

**Freie für Bauhütter (Bau und Stroh)**  
im wasserreichen Verlauf durch den Großbahn-Kreis (Großbahnvertrieb) frei Bahn-Bauwagen vom 26. Mai. (Befestigtes durch das Technische Amt Leipzig.)  
Wiesbaden, lohe, 4, 50. Roggenstroh in Bündeln 1, 50. Weizenstroh in Bündigenbünden (Brettfisch) 1, 50. Weizenstroh in Trichterbünden 2, 00. Die Preise verstehen sich für gute, gesunde, trockene Ware bezogenen in Reichsmark.

#### Amtliche Devisenkurse.

Berlin, den 28. Mai 1930.

Richtungen in Mark

	Telegraphische Zusammensetzung auf	28. 5.	28. 5.	27. 5.	27. 5.
	Geiß	Geiß	Geiß	Geiß	Geiß
Wiederland 100 Golden	108,39	108,73	108,40	108,74	
Wien 100 Groschen	5,43	5,44	5,43	5,44	
Brüssel 100 Belga	58,415	58,535	58,41	58,59	
Würzburg 100 Pfennig	73,14	73,25	73,175	73,205	
Toskia 100 Groschen	1,265	1,519	1,507	1,601	
Spanien 100 Pesetas	81,51	81,35	81,51	81,51	
Helsingfors 100 Liven-W.	16,523	10,558	10,542	10,562	
Frankfurt 1 Pfd.					
Italien 100 Lire	21,63	21,83	21,67		
Japan 2,00	2,072	2,098	2,072		
Jugoslavien 100 Dinar	7,545	7,429	7,500	7,400	
Paris 1 Franc	20,005	20,005	20,005	20,005	
Moskau 100 Rubel	4,185	4,185	4,184	4,182	
Reichshafen 100 Krone	11,99	11,99	11,91	11,93	
Riga 100 Lats	19,90	18,54	18,50	18,84	
London 1 Pf. Sterling	29,341	29,381	29,34	29,39	
Hamburg 1 Dollar	4,1855	4,1828	4,187	4,186	
Öster. 100 Groschen	11,99	11,71	11,70	11,72	
Prag 100 Kronen	16,41	16,45	16,41	16,45	
Wien 100 Schilling	12,417	12,427	12,419	12,430	
Belgrad 100 Dinar	0,496	0,496	0,495	0,497	
Schweden 100 Kronor	81,005	81,165	80,99	81,15	
Oslo 100 Krone	3,035	3,041	3,035	3,041	
Spanien 100 Peseta	51,10	51,30	50,95	51,65	
Stockholm 100 Kronor	112,39	112,51	112,34	112,56	
Ungarn 1 Gold-Wien	3,798	3,804	3,798	3,804	
Ägypten 100 Schilling	56,55	56,175	56,025	56,185	

#### Bücherbesprechungen

\* **Eternbus.** Herausgegeben von G. Wolf, H. Eichenberger und Dr. H. Grämpeler. Weltgeschichtlicher Verlag, Berlin. Preis in Halbleiter gebunden 4,90 M. Dies Buch verdient Empfehlung. Sein Inhalt ist, die Eltern zum gemeinsamen Nachdenken über die Lösung einer großen Anzahl sehr wichtiger, pädagogischer, hygienischer, schulischer und gesellschaftlicher Probleme angeregt und das Resultat dieser Überlegung in den Dienst einer wichtigen Zusammenarbeit von Schule und Haus zu stellen. Besonders erfreulich ist, daß durchaus moderne und forschende Gedanken erörtert werden, die bei der Elternschaft heute vielleicht noch keinen Bedenken begegnen. Das Buch erscheint wie alle Weltgeschichtlicher Bücher in schmalem Gewande und ist mit 16 guten Bildtafeln versehen.

\* **Max Kromberg.** „Das Glück um Brigitta“. Romanisiert 3 M. Berlin: Gruner, Leipzig. Ein lustige, humorvolle Erzählung Krombergs, die beiden ersten Romane „Jugend am Stiel“ und „Der Heirat“ ist, trotz ihres gewiß nicht bedeutenden von allem Ernst des Lebens abweichen kann. Einmalhaft möchte, bestens bei seinem neuen Werk „Das Glück um Brigitta“, dessen Willen und Charakter so nach und nachlos sind, daß selbst anspruchlose Gemüter es ablehnen würden. Hier spielen nur mehr der Dollar und die Trost eine ziemlich banale Rolle, und das an sich nicht untypisch amerikanische Tempo der Erzählung hat ancheinend nur noch einen Zweck: über die innere Leere des Sojus hinwegzutun.



Unechte, gut und preiswert

ungen seine Freunde ist

#### Böttger's Magentreue

Vorlesungen Magazin  
Feiner herber Kräuterlikör  
Nüchtern

1/2 Flasche RM 5,50, 1/2 Flasche RM 2,50  
Probenflasche RM 1,- mit Flasche

Wirklich  
wohlsmoedig / wohltümlich / gehalrich

#### Belisana-Magen-Wein

zußlicher Wermutwein, feurig, erquickend  
1/2 Flasche RM 2,-, 1/2 Flasche RM 1,50 mit Flasche

Angekommen auch vom Faß  
Einzig  
nur zu läuten bei

#### C. Spielhagen

Dresden

Annenstraße 9, Telefon 18336

Bautzner Straße 9, Fernruf 51281

Galeriestraße 6, Fernruf 20847

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 1

## Aus der Landeshauptstadt.

Zum Rittertag 1930.

Nur wenige Tage noch innen und vom diesjährigen Rittertag. An diesen Tag, an dem das Rote Kreuz, wie im ganzen Reich, so auch in unserem Sachsen, mit der Hilfe vor die Öffentlichkeit tritt, um die Mittel aufzubringen zu helfen, deren zur Durchführung seiner gemeinnützigen, wohlwollendspiegerlichen Aufgaben bedarf, ist es wohl angebracht, sich der Dienste zu erinnern, die das Rote Kreuz der Allgemeinheit bereits geleistet. Seit Jahren im Weltkrieg hat wohl jeder aus eigener Erfahrung kennengelernt. Aber nicht hierdorff soll ich die Rote Kreuz sein. Auch die jüngste Not der Nachkriegszeit, das leidende Johanna, fand das Rote Kreuz auf seinem Posten. Und wenn auch Tausende sich täglich an das Rote Kreuz um Hilfe und Beileid wenden, wer kennt den Segen, der von seinem Winkel ausging, in vollem Umfang? Wer kennt seine Aufgaben, seine Fürsorge, wer die Vermögen seiner Männer- und Frauvereine, seiner Freiwilligen Sanitätskompanien, wer kennt alle seine Initiativen und Einrichtungen?

Nur auf zwei Arbeitsgebiete sei doch im Rahmen dieser Ausführungen kurz hingewiesen:

In Niedersachsen befindet bei Dresden liegt die vom Sächsischen Roten Kreuz unter Leitung des Reiches und des sächsischen Staates vor vier Jahren errichtete Heilstätte für Wirbelsäulertrose. Noch vor kurzem galt diese schwere und gefährliche Form der Tuberkulose, die bisher fast kein von dauerndem Siedlum begleitet war, für unheilbar. Heute wissen wir, daß es nach der Heilweise Dr. v. Günsels, des ärztlichen Leiters der Klosterkirche Anhalt, in allen frischen Hallen gelingt, die Ausheilung der Tuberkulose und die Befreiung des Körpers zu erreichen. Heute genießt die Rima ein gutes Abkommen. Als die Angelegenheit zum Ressort des Reichsbaus gelangte, wurde gegen R. B. und Sch. ein Beschehen eingeleitet. Am 24. Januar 1929 kamen sie vor dem Gemeinsamen Schöffengericht Dresden, das R. zu sieben Monaten Gefängnis verurteilte, B. und Sch. hingegen freisproch. Mit der seitens der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten R. gegen dieses Urteil eingesetzten Berufung besiegte sich am 30. Mai 1929 die Vierer-Strafkammer des Landgerichtes Dresden, das nach sehr eingehender Beratung auf die Beweisung der Staatsanwaltschaft, daß das Ressort einer Instanz aufhebe, und R. wegen gewinnunglicher Unrechts in Tateinheit mit gemeinschaftlichem Betrag zu sieben Monaten Gefängnis verurteilte. B. und Sch. hingegen freisproch. Mit der seitens der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten R. gegen dieses Urteil eingesetzten Berufung besiegte sich am 30. Mai 1929 die Vierer-Strafkammer des Landgerichtes Dresden, das nach sehr eingehender Beratung auf die Beweisung der Staatsanwaltschaft, daß das Ressort einer Instanz aufhebe, und R. wegen gewinnunglicher Unrechts in Tateinheit mit gemeinschaftlichem Betrag zu sieben Monaten Gefängnis verurteilte. Hinsichtlich des Angeklagten Sch. wurde die Beweisung der Staatsanwaltschaft verworfen, so daß es bei dem in erster Instanz gesetzten Freispruch verblieb. Das Landgericht gab davon aus, daß die von R. gemachte Erfindung keine freie Erfindung, sondern eine sogenannte "Gebäckfertigerfindung" sei und sie der Reichsbahn gehöre, da R. die gesamte Werkstättenentwicklung und die Betriebsverhältnisse der Reichsbahn dabei verwendet habe. Letzteres ist auch der Reichsbahn zur Verwendung recht. Diebstahl ist der Reichsbahn zur Verwendung recht. Am 24. Januar 1930 hob der erste Strafseurat des Reichsgerichts das Urteil auf und verwies die Sache zur neuen Verhandlung an die Vorsinstanz zurück. Nach Ablauf des Senats befanden sich am Grund der tatsächlichen Gesetzwidrigkeiten des Land-

### Um die Erfindung eines Beamten.

Der Reichsbahndirektor R. aus Dresdner hatte als Leiter des bautechnischen Büro's der Reichsbahndirektion Dresden vor Jahren einen Signaltechniker erkannt, der im Betriebe der Reichsbahn Verwendung fand. Später ließ R. seine Erfindung durch seine Cheftau vorgeholt verwenden, daß die Ausnutzung einer Chemischen Firma übertragen wurde, wofür etwa 16000 R. Dosen gebraucht wurden. Im Jahre 1926 gelang R. eine nicht ungewöhnliche Verbesserung an dem Signaltechniker.

Diesmal sah er aber seine vorgelegte Behörde davon nicht in Kenntnis, sondern gründete gemeinsam mit seiner Cheftau, dem technischen Reichsbahndirektor R. aus Dresden und dessen Cheftau, sowie mit dem früheren Mitarbeiter Ingenuis Sch. aus Dresden (dieser wurde jedoch in beiden Instanzen freigesprochen) eine Interessengemeinschaft, die schließlich als besondere Firma die Gründunglich patentamtlich schützen ließ. Im April 1927 bot diese Firma, die ihren Sitz in Pirna-Görlitz hatte, die Stochtergesellschaft der Reichsbahn an. Die Offerte war von B. verschafft. Die Reichsbahn — ohne jede Kenntnis, daß zwei ihrer Beamten hinter der offertenen Firma standen — beauftragte R. als Leiter des zuständigen bautechnischen Büro's zu Bekämpfung auf die als preiswert und brauchbar anerkannten Führer. Auf diese Weise fand die Firma ein gutes Abkommen. Als die Angelegenheit zum Ressort des Reichsbaus gelangte, wurde gegen R. B. und Sch. ein Beschehen eingeleitet. Am 24. Januar 1929 kamen sie vor dem Gemeinsamen Schöffengericht Dresden, das R. zu sieben Monaten Gefängnis verurteilte, B. und Sch. hingegen freisproch. Mit der seitens der Staatsanwaltschaft und des Angeklagten R. gegen dieses Urteil eingesetzten Berufung besiegte sich am 30. Mai 1929 die Vierer-Strafkammer des Landgerichtes Dresden, das nach sehr eingehender Beratung auf die Beweisung der Staatsanwaltschaft, daß das Ressort einer Instanz aufhebe, und R. wegen gewinnunglicher Unrechts in Tateinheit mit gemeinschaftlichem Betrag zu sieben Monaten Gefängnis verurteilte. Hinsichtlich des Angeklagten Sch. wurde die Beweisung der Staatsanwaltschaft verworfen, so daß es bei dem in erster Instanz gesetzten Freispruch verblieb. Das Landgericht gab davon aus, daß die von R. gemachte Erfindung keine freie Erfindung, sondern eine sogenannte "Gebäckfertigerfindung" sei und sie der Reichsbahn gehöre, da R. die gesamte Werkstättenentwicklung und die Betriebsverhältnisse der Reichsbahn dabei verwendet habe. Letzteres ist auch der Reichsbahn zur Verwendung recht. Diebstahl ist der Reichsbahn zur Verwendung recht. Am 24. Januar 1930 hob der erste Strafseurat des Reichsgerichts das Urteil auf und verwies die Sache zur neuen Verhandlung an die Vorsinstanz zurück. Nach Ablauf des Senats befanden sich am Grund der tatsächlichen Gesetzwidrigkeiten des Land-

gerichts Zweifel, ob es sich tatsächlich um eine "Gebäckfertigerfindung" handelt, die im Betriebe der Reichsbahn gemacht worden ist, und es sei zu prüfen, ob sich die Angeklagten nicht nur eines Disziplinarvergegens schuldig gemacht hätten. Unter Vorbehalt der Verteidigung Dr. Schäfer begann gestern die neuzeitliche Hauptverhandlung vor der britischen Strafkammer des Landgerichts Dresden, die sich auf mehrere Tage erstreckt wird.

**Wahlkarten einkaufen!** Die Wahlkarten der Stadt Dresden für das auf den 22. Juni anberaumte Landtagswahl liegen vom 31. Mai bis mit 7. Juni zu jedermann Einsicht aus, und zwar Verlags von 12 bis 20 Uhr. Sonntags von 10 bis 18 Uhr. Sämtliche Straßen und Plätze innerhalb des Stadtgebietes sind unter Angabe der Kurzgelehrten bekanntgegeben worden. Außerdem werden Anschläge an südlichen Anschlagsstellen angebracht, aus denen erreichbar ist, wo der einzelne Wahlberechtigte seine Karte einkaufen kann. Die Auslegeliste für die Wahlkartei des Gürtelgebietes Albertstadt befindet sich im Geschäftszimmer der Gürtelverwaltung in der Albertstraße, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Das gilt nicht nur für diejenigen, die ihre Wohnung oder in den letzten Monaten ihre Wohnung innerhalb des Stadtgebietes gewechselt haben, sondern auch für alle anderen, selbst wenn sie seit der letzten Wahl ins vorjährige Alter getreten sind, sondern auch für alle anderen, selbst wenn sie bereits früher an Wahlen und Abstimmungen sich beteiligt haben. Wahnlösungen und Abstimmungen sich beziehen kann. Die Wähler kommen jetzt in der Wahlkartei eingebracht, aus denen erreichbar ist. Einjährige gegen die Nichtigkeit und Vollständigkeit der Wahlkarten können bis zum 7. Juni unter Vorlegung des Einwohnermeldebelegs an den Ausgabestellen angebracht werden. Sowohl Gültigkeit nicht sofort für begrenzt zu erachten sind, werden sie bis spätestens 20. Juni erledigt. Nach Ablauf der Abstimmungsfrist können Wählerrechte nur auf rechtzeitig eingebrachte Einsprüche in die Wählerrichter oder Wahlkartei aufgenommen oder durch gekündigten werden.

**Polizeiparadejähungen im Stadion der Internationalen Hygiene-Ausstellung.** Am Freitag findet nachmittags von 5 bis 7 Uhr eine Polizeiparadejähung im Stadion der Ausstellung statt, bei der verschiedene Polizeiuniformen und zwei Jahren Theatralenverlust, den Angeklagten Sch. wurde die Beweisung der Staatsanwaltschaft verworfen, so daß es bei dem in erster Instanz gesetzten Freispruch verblieb. Das Landgericht gab davon aus, daß die von R. gemachte Erfindung keine freie Erfindung, sondern eine sogenannte "Gebäckfertigerfindung" sei und sie der Reichsbahn gehöre, da R. die gesamte Werkstättenentwicklung und die Betriebsverhältnisse der Reichsbahn dabei verwendet habe. Letzteres ist auch der Reichsbahn zur Verwendung recht. Diebstahl ist der Reichsbahn zur Verwendung recht. Am 24. Januar 1930 hob der erste Strafseurat des Reichsgerichts das Urteil auf und verwies die Sache zur neuen Verhandlung an die Vorsinstanz zurück. Nach Ablauf des Senats befanden sich am Grund der tatsächlichen Gesetzwidrigkeiten des Land-

gerichts Zweifel, ob es sich tatsächlich um eine "Gebäckfertigerfindung" handelt, die im Betriebe der Reichsbahn gemacht worden ist, und es sei zu prüfen, ob sich die Angeklagten nicht nur eines Disziplinarvergegens schuldig gemacht hätten. Unter Vorbehalt der Verteidigung Dr. Schäfer begann gestern die neuzeitliche Hauptverhandlung vor der britischen Strafkammer des Landgerichts Dresden, die sich auf mehrere Tage erstreckt wird.

**Wahlkarten einkaufen!** Die Wahlkarten der Stadt Dresden für das auf den 22. Juni anberaumte Landtagswahl liegen vom 31. Mai bis mit 7. Juni zu jedermann Einsicht aus, und zwar Verlags von 12 bis 20 Uhr. Sonntags von 10 bis 18 Uhr. Sämtliche Straßen und Plätze innerhalb des Stadtgebietes sind unter Angabe der Kurzgelehrten bekanntgegeben worden. Außerdem werden Anschläge an südlichen Anschlagsstellen angebracht, aus denen erreichbar ist, wo der einzelne Wahlberechtigte seine Karte einkaufen kann. Die Auslegeliste für die Wahlkartei des Gürtelgebietes Albertstadt befindet sich im Geschäftszimmer der Gürtelverwaltung in der Albertstraße, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Das gilt nicht nur für diejenigen, die ihre Wohnung oder in den letzten Monaten ihre Wohnung innerhalb des Stadtgebietes gewechselt haben, sondern auch für alle anderen, selbst wenn sie seit der letzten Wahl ins vorjährige Alter getreten sind, sondern auch für alle anderen, selbst wenn sie bereits früher an Wahlen und Abstimmungen sich beteiligt haben. Wahnlösungen und Abstimmungen sich beziehen kann. Die Wähler kommen jetzt in der Wahlkartei eingebracht, aus denen erreichbar ist. Einjährige gegen die Nichtigkeit und Vollständigkeit der Wahlkarten können bis zum 7. Juni unter Vorlegung des Einwohnermeldebelegs an den Ausgabestellen angebracht werden. Sowohl Gültigkeit nicht sofort für begrenzt zu erachten sind, werden sie bis spätestens 20. Juni erledigt. Nach Ablauf der Abstimmungsfrist können Wählerrechte nur auf rechtzeitig eingebrachte Einsprüche in die Wählerrichter oder Wahlkartei aufgenommen oder durch gekündigten werden.

**Gesundheitswoche des Heimatlandlichen Schulmuseums.** Die zweite Sonntagsausstellung ist dem erstauchlichen Studium unserer Heimat gewidmet. Ziel: Blauehren, Sonntag, den 1. Juni, 10 Uhr. Strohbergbahnhof.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es wird empfohlen, allein Einsicht zu nehmen. Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.

**Ein Schuhfoteneindruck wurde gestern in der Morzinen beim Ausdrucken bei einem Mann aus Dresden.** Der Mann, der eine Schuhfotoneindrucke aus dem Gürtelgebiet Altkönigshain, Königplatz 3, Eingang C, Erdgeschoss. Es

# Der Landwirtschaftliche Kreditverein Sachsen.

## Losungsliste Nr. 5.

Von den Reichsmark-Kreditbriefen der Serien 3A—32 gelangen auf Grund der Auslösung am 1. Juli 1930 bei der Kasse des Landwirtschaftlichen Kreditvereins Sachsen, Dresden-A.1, Prager Straße 43, sowie bei seinen Zahlstellen zur Auszahlung folgende Nummern:

- Serie 3A Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 4A Lit. A zu 340 RM Nr. 10. 14.  
 Serie 4A Lit. B zu 170 RM Nr. 3. 15. 28. 39.  
 Serie 4A Lit. C zu 85 RM Nr. 4. 8. 22. 42.  
 Serie 4A Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 5A Lit. A zu 340 RM Nr. 7. 11. 15. 22. 23. 45. 62. 68. 86. 104.  
 Serie 5A Lit. B zu 170 RM Nr. 1. 13. 15. 27. 39. 43. 53. 61. 65. 66. 74. 105. 117. 119. 120. 126. 132. 134. 150. 163. 166. 176. 181. 216. 242.  
 Serie 5A Lit. C zu 85 RM Nr. 4. 12. 14. 28. 30. 34. 43. 45. 75. 81. 82. 88. 94. 96. 106. 119. 135. 137. 161. 179. 186. 188. 213. 215. 240. 257. 276. 277. 283. 313. 325. 335. 339.  
 Serie 5A Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 6A Lit. A zu 340 RM Nr. 6. 11. 17. 25. 33. 45. 55. 90. 92. 106. 115. 126. 146. 148. 157. 166. 169. 176.  
 Serie 6A Lit. B zu 170 RM Nr. 10. 25. 36. 38. 46. 60. 73. 105. 107. 122. 139. 141. 156. 158. 162. 176. 177. 189. 190. 225. 228. 234. 241. 246. 253.  
 Serie 6A Lit. C zu 85 RM Nr. 9. 25. 38. 41. 62. 69. 76. 77. 90. 95. 98. 107. 136. 145. 146. 154. 156. 166. 172. 179. 211. 212.  
 Serie 6A Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 7 Lit. A zu 340 RM Nr. 22. 24. 30. 56. 74. 81. 98. 117. 118. 120. 131. 138. 144. 145. 146. 147. 148. 191. 200. 210. 215. 234. 235. 251. 252. 257. 265. 289. 292. 296. 300. 323.  
 Serie 7 Lit. B zu 170 RM Nr. 3. 6. 12. 37. 45. 58. 62. 63. 64. 83. 94. 112. 132. 136. 138. 140. 164. 173. 194. 197. 206. 212. 215. 223. 229. 230. 243. 244. 252. 263. 275. 281. 295. 298. 303. 304. 331. 363. 384.  
 Serie 7 Lit. C zu 85 RM Nr. 4. 6. 11. 14. 24. 37. 42. 47. 63. 70. 87. 113. 115. 126. 144. 147. 155. 165. 166. 178. 179. 186. 189. 191. 227. 267. 268.  
 Serie 7 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 8 Lit. A zu 340 RM Nr. 6. 12. 19. 23. 33. 36. 56. 65. 90. 96. 100. 107. 138. 156. 163. 169. 172. 182. 223. 232. 234. 235. 250. 253. 254. 274. 288. 292. 297. 314. 324. 326. 332. 337. 351. 370. 371. 406. 434. 438. 446. 465. 466. 467. 472. 476. 483. 492. 505. 514. 522. 524. 529. 531. 533. 545. 548. 563. 578. 611.  
 Serie 8 Lit. B zu 170 RM Nr. 6. 18. 19. 20. 48. 52. 75. 94. 104. 105. 110. 129. 135. 139. 146. 159. 162. 163. 168. 182. 183. 194. 196. 206. 217. 219. 273. 281. 292. 332. 334. 341. 360. 363. 376. 381. 412. 416. 437. 448. 452. 456. 460. 463. 467.  
 Serie 8 Lit. C zu 85 RM Nr. 10. 12. 15. 34. 47. 50. 54. 108. 132. 145. 162. 165. 170. 183. 195. 215. 216. 219. 241. 242. 244. 247. 251. 261. 266. 275. 279. 288. 292. 296. 301. 307. 320. 336.  
 Serie 8 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 9A Lit. A zu 340 RM Nr. 5. 8. 20. 21. 26. 62. 65. 73.  
 Serie 9A Lit. B zu 170 RM Nr. 11. 14. 17. 29. 36. 44. 56. 67.  
 Serie 9A Lit. C zu 85 RM Nr. 5. 8. 11. 46. 50. 56.  
 Serie 9A Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 9BA Lit. A zu 340 RM Nr. 21. 29. 43. 51. 75. 83. 90. 102. 106. 109. 111. 125. 133. 149. 157. 160. 161. 168. 183. 200. 202. 226. 235. 270. 282. 288. 299. 307. 308. 313. 316. 317. 318. 322. 333. 355. 376. 377. 380. 397. 409. 410. 434. 452. 455. 462. 463. 471. 486. 493. 507.  
 Serie 9BA Lit. B zu 170 RM Nr. 17. 31. 41. 45. 47. 48. 50. 61. 77. 80. 84. 85. 100. 113. 124. 159. 162. 166. 178. 180. 188. 192. 206. 227. 231. 236. 246. 249. 250. 252. 261. 298. 318. 320. 323. 340. 341. 342. 350. 356. 361. 363. 387. 392. 399. 405. 452. 471. 481. 492. 510. 524. 526. 534. 542. 543. 568. 574. 601. 614. 615. 620. 627.  
 Serie 9BA Lit. C zu 85 RM Nr. 1. 42. 75. 128. 133. 136. 151. 159. 177. 203. 205. 223. 226. 248. 250. 251. 278. 283. 312. 323. 329. 336. 341. 346. 352. 354. 361. 367. 370. 379. 383. 429. 430. 439. 456. 462. 467. 475. 477. 480. 481. 504. 511. 515. 527. 536. 538. 555. 568. 569. 577. 593. 597. 599. 600. 604. 605. 617. 621. 625. 627. 639.  
 Serie 9BA Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 10BA Lit. A zu 340 RM Nr. 4. 14. 20. 21. 22. 26. 36.  
 Serie 10BA Lit. B zu 170 RM Nr. 7. 15. 22.  
 Serie 10BA Lit. C zu 85 RM Nr. 1. 11.  
 Serie 10BA Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 11 Lit. A zu 340 RM Nr. 6. 8. 12. 32. 57. 73. 77. 103. 108. 111. 130. 139. 157. 166. 169. 192. 199. 200. 203. 221. 223. 229. 232. 272. 288. 306. 312. 324. 327. 333. 340. 348. 354. 377. 378. 384. 389. 407. 415. 423. 426. 427. 448. 450. 477. 484. 499. 508. 510. 523. 530. 544. 545.  
 Serie 11 Lit. B zu 170 RM Nr. 4. 9. 16. 19. 57. 71. 98. 99. 111. 121. 137. 156. 159. 191. 200. 205. 206. 216. 228. 229. 230. 238. 239. 255. 262. 271. 277. 301. 321. 322. 323. 330. 342. 350. 353. 364. 373. 375. 389. 390.  
 Serie 11 Lit. C zu 85 RM Nr. 24. 25. 38. 49. 56. 61. 69. 81. 87. 111. 134. 135. 137. 155. 160. 172. 179. 186. 191. 216. 222. 243. 246. 247. 252. 265. 269. 284. 287. 289. 294. 300. 302. 307. 359. 366. 367. 371.  
 Serie 11 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 12 Lit. A zu 340 RM Nr. 24. 25. 27. 30. 45. 46. 47. 49. 53. 56. 59. 64. 65. 84. 90. 117. 167. 175. 177. 198. 206. 230. 240. 244. 273. 282. 289. 292. 293. 294. 296. 298. 310. 320. 330. 350. 354. 361. 378.  
 Serie 12 Lit. B zu 170 RM Nr. 8. 19. 23. 36. 37. 48. 53. 58. 62. 75. 77. 78. 79. 80. 89. 94. 96. 108. 145. 156. 168.  
 Serie 13 Lit. A zu 340 RM Nr. 25. 34. 56. 86. 87. 89. 90. 91. 94. 97. 98. 100. 103. 116. 125. 126. 164.  
 Serie 13 Lit. A zu 340 RM Nr. 18. 26. 28. 29. 49. 57. 59. 70. 84. 114. 116. 133. 152. 154. 155. 170. 171. 178. 191. 203. 221. 226. 237. 241. 244. 254. 263. 280. 281. 293. 312. 327. 344. 365. 366. 367. 370. 376. 401.  
 Serie 13 Lit. B zu 170 RM Nr. 1. 12. 16. 19. 32. 34. 45. 54. 73. 74. 82. 86. 108. 118. 127. 132. 135. 171. 178. 182. 185. 206. 208. 214. 226. 233. 244. 245. 251. 269. 288. 290. 300. 301. 335. 337.  
 Serie 13 Lit. C zu 85 RM Nr. 14. 35. 36. 46. 63. 65. 75. 91. 119. 126. 129. 135. 144. 149. 155. 157. 191. 206. 212. 220. 227. 231. 245. 247. 248. 261. 264. 276. 277. 300. 313. 321. 326. 327. 330. 332. 347. 349. 366. 367. 364. 368. 378. 391. 406. 415. 426. 449. 465. 473. 477. 488. 503. 511. 515. 524. 540. 549. 579. 588. 590. 608.  
 Serie 13 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 14 Lit. A zu 340 RM Nr. 3. 4. 15. 37. 42. 50. 75. 84. 98. 99. 102. 122. 124. 132.  
 Serie 14 Lit. A zu 340 RM Nr. 4. 18. 21. 27. 36. 41. 51. 55. 67. 70. 100. 122. 126. 127. 155. 174. 181. 191. 195. 203. 217. 218. 230. 244. 246. 255. 257. 261. 262. 273. 289. 299. 313. 333.  
 Serie 14 Lit. B zu 170 RM Nr. 29. 34. 40. 55. 70. 90. 93. 100. 105. 130. 138. 148. 153. 157. 159. 169. 183. 184. 189. 201. 207. 221. 226. 240. 246. 250. 265. 268. 275. 282. 283. 293. 301. 312. 325. 343. 346. 350. 394. 405. 411. 439. 447. 457. 463. 472. 473.  
 Serie 14 Lit. C zu 85 RM Nr. 8. 23. 38. 52. 58. 70. 78. 80. 89. 95. 113. 117. 118. 119. 130. 140. 166. 184. 188. 200. 202. 212. 224. 232. 236. 242. 243. 248. 279. 304. 305. 322. 324. 329. 331. 345. 363. 368. 379. 373. 379. 383. 396. 401. 406. 426. 446. 466. 517. 529. 533. 541. 542. 567. 573. 581. 594. 596. 608. 610. 649. 661. 678. 687. 690. 691. 697. 701.  
 Serie 14 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 15 Lit. A zu 340 RM Nr. 3. 12. 22. 29. 33. 34. 36. 43. 50. 52. 63. 68. 82. 127. 144. 166. 170. 177. 189. 196. 201. 212. 218.  
 Serie 15 Lit. A zu 340 RM Nr. 3. 8. 21. 43. 49. 56. 58. 78. 91. 103. 117. 120. 138. 141. 169. 178. 187. 198. 213. 229. 248. 249. 264. 271. 275. 284. 290. 319. 322. 333. 347. 368. 369. 382. 387. 391. 393. 395. 405. 406. 417. 433. 443. 462. 464. 464. 481. 483.  
 Serie 15 Lit. B zu 170 RM Nr. 5. 9. 13. 27. 35. 40. 44. 45. 81. 84. 85. 116. 121. 132. 137. 143. 147. 158. 174. 184. 194. 214. 216. 222. 234. 240. 248. 255. 269. 292. 301. 307. 309. 313. 325. 340. 356. 368. 369. 373. 379. 383. 396. 401. 406. 426. 446. 466. 517. 529. 533. 541. 542. 567. 573. 581. 594. 596. 608. 610. 649. 661. 678. 687. 690. 691. 697. 701.  
 Serie 15 Lit. C zu 85 RM Nr. 11. 19. 21. 24. 47. 66. 71. 76. 83. 85. 92. 99. 121. 127. 134. 150. 159. 171. 182. 200. 224. 262. 263. 264. 272. 277. 304. 305. 316. 319. 320. 330. 334. 340. 353. 378. 382. 402. 414. 426. 432. 442. 444. 449. 458. 471. 472. 473. 485. 495. 503. 511. 514. 528. 544. 570. 574. 582. 588. 590. 596. 606. 653. 663. 668. 678. 691. 701. 713. 729. 732.  
 Serie 15 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.  
 Serie 16 Lit. A zu 340 RM Nr. 14. 56. 70. 83. 86. 94. 95. 97. 100. 102. 122. 139. 146. 153. 155. 163. 174. 180. 194. 196. 198. 223. 224. 246. 247. 271.  
 Serie 16 Lit. A zu 340 RM Nr. 1. 5. 11. 19. 21. 22. 32. 33. 35. 45. 55. 64. 100. 110. 127. 128. 135. 146. 157. 174. 184. 200. 206. 212

Serie 21 Lt. D zu 17 RM sämtliche Nummern.

Serie 22 Lt. A zu 550 RM Nr. 10, 15, 20, 44, 45, 51, 52, 76, 89, 95, 107, 112, 118, 120, 131, 162, 165, 175, 176, 197, 201, 205, 208, 209, 215, 223, 247, 251, 260, 265, 269, 314, 321, 325, 330, 341.

Serie 22 Lt. A zu 340 RM Nr. 1, 104, 105, 118, 126, 160, 161, 162, 182, 197, 227, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 236, 252, 253, 256, 261, 271, 274, 301, 306, 324, 370, 382, 396, 403, 408, 413, 424, 431, 437, 456, 474, 489, 491, 525, 534, 537, 541, 575, 590, 602, 650, 654, 656, 657, 658, 669, 686, 712, 723, 729, 744, 773, 777, 798, 803, 804, 805, 806, 807, 808, 812, 819, 826, 834, 857, 860, 861, 871, 884, 886, 889, 907, 916, 930, 931, 943, 954, 957, 961, 964, 965, 966, 978, 996, 997, 1002, 1016, 1017, 1025, 1037, 1038, 1046, 1048, 1052, 1054, 1056, 1064, 1093, 1099, 1102, 1104, 1116, 1154, 1159, 1160, 1164, 1170, 1179, 1180, 1192, 1194, 1195, 1199, 1214, 1216, 1224, 1230, 1242, 1243, 1250, 1252, 1274, 1275, 1280, 1281, 1290, 1291, 1302, 1303, 1304, 1306, 1328, 1333, 1340, 1343, 1345, 1366, 1367, 1400, 1425, 1449, 1454, 1483, 1485, 1486, 1487, 1488, 1534, 1558, 1564, 1565, 1585, 1586, 1603, 1606, 1668, 1669, 1671, 1695, 1711, 1713, 1756, 1765, 1767, 1768, 1787, 1793, 1812, 1815, 1834, 1836, 1873, 1874, 1878, 1888, 1891, 1900, 1903, 1933, 1943, 1962, 1963, 1964, 1969, 1974, 1975, 1976, 1987, 1990, 1991, 1997.

Serie 22 Lt. B zu 170 RM Nr. 5, 41, 60, 69, 76, 83, 110, 121, 125, 129, 149, 175, 177, 180, 183, 187, 189, 193, 212, 218, 223, 240, 242, 248, 249, 250, 263, 281, 290, 305, 337, 346, 351, 352, 353, 354, 364, 369, 375, 376, 384, 385, 387, 389, 420, 421, 450, 455, 489, 501, 515, 517, 518, 529, 530, 554, 555, 556, 557, 562, 566, 568, 569, 611, 622, 623, 679, 671, 696, 723, 724, 750, 785, 840, 842, 844, 869, 871, 879, 881, 902, 916, 967, 971, 975, 977, 999, 1001, 1025, 1026, 1027, 1046, 1052, 1054, 1057, 1060, 1085, 1086, 1087, 1088, 1094, 1144, 1147, 1161, 1170, 1176, 1190, 1194, 1214, 1219, 1245, 1250, 1255, 1257, 1258, 1259, 1265, 1277, 1300, 1307, 1311, 1312, 1321, 1322, 1323, 1331, 1332, 1333, 1334, 1335, 1364, 1365, 1375, 1393, 1395, 1454, 1454, 1458, 1473, 1484, 1496, 1499, 1511, 1526, 1527, 1528, 1530, 1541, 1546, 1547, 1548, 1550, 1555, 1556, 1568, 1600, 1615, 1616, 1618, 1636, 1640, 1641, 1647, 1671, 1674, 1677, 1684, 1692, 1700, 1736, 1762, 1821, 1832, 1847, 1868, 1881, 1903, 1909, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1947, 1948, 1949, 1970, 1983, 1993, 1995, 2000, 2013, 2035, 2067, 2068, 2084, 2086, 2087, 2088, 2089, 2091.

Serie 22 Lt. C zu 85 RM Nr. 1, 5, 11, 13, 22, 32, 33, 45, 47, 55, 89, 94, 95, 103, 111, 115, 157, 162, 165, 168, 180, 181, 195, 225, 238, 241, 243, 271, 283, 295, 298, 303, 304, 307, 327, 348, 359, 364, 451, 453, 456, 468, 509, 511, 514, 521, 544, 546, 548, 564, 574, 578, 582, 583, 584, 585, 587, 588, 591, 593, 596, 603, 614, 649, 654, 671, 687, 695, 723, 725, 733, 793, 822, 845, 846, 847, 886, 894, 911, 912, 916, 948, 955, 956, 960, 969, 973, 974, 998, 1004, 1039, 1043, 1044, 1071, 1077, 1078, 1080, 1111, 1112, 1113, 1117, 1143, 1150, 1178, 1192, 1194, 1204, 1205, 1210, 1223, 1226, 1251, 1252, 1257, 1274, 1278, 1280, 1284, 1288, 1303, 1314, 1315, 1316, 1323, 1343, 1361, 1387, 1398, 1413, 1420, 1426, 1430, 1446, 1456, 1466, 1483, 1490, 1491, 1492, 1498, 1499, 1529, 1531, 1532, 1537, 1543, 1544, 1545, 1552, 1556, 1561, 1599, 1611, 1614, 1631, 1678, 1679, 1693, 1712, 1729, 1730, 1734, 1750, 1760, 1765, 1773, 1782, 1803, 1811, 1837, 1843, 1845, 1862, 1865, 1870, 1878, 1879, 1881, 1882, 1893, 1909, 1922, 1928, 1932, 1933, 1936, 1937, 1945, 1968, 1975, 1999, 2003, 2004, 2006, 2038, 2045, 2050.

Serie 22 Lt. D zu 17 RM sämtliche Nummern.

Serie 23 Lt. A1 zu 850 RM Nr. 3, 14, 23, 61, 65, 66, 82, 90, 107, 113, 127, 134, 138, 140, 149, 156, 169, 170, 176, 196, 208, 230, 241, 247, 259, 260, 265, 282, 284.

Serie 23 Lt. A zu 340 RM Nr. 3, 8, 21, 36, 67, 71, 74, 75, 80, 84, 88, 96, 97, 123, 132, 144, 145, 167, 187, 199, 206, 208, 231, 232, 236, 254, 256, 263, 276, 298, 304, 309, 316, 320, 347, 374, 385, 395, 400, 414, 416, 417, 418, 433, 436, 437, 460, 463, 469, 477, 498, 517, 523, 540, 555, 560, 563, 574, 575, 613, 615, 621, 634, 700, 709, 717, 728, 739, 741, 743, 745, 752, 756, 772, 773, 786, 791, 800, 820, 832, 834, 846, 850, 870, 871, 878, 894, 914, 927, 954, 960, 968, 973, 979, 1005, 1015, 1018, 1032, 1034, 1036, 1039, 1042, 1048, 1054, 1061, 1062, 1070, 1081, 1089, 1100, 1111, 1152, 1157, 1160, 1176, 1202, 1204, 1217, 1224, 1229, 1251, 1255, 1268, 1271, 1277, 1284, 1288, 1300, 1321, 1323, 1359, 1365, 1373, 1377, 1385, 1391, 1402, 1406, 1446, 1448, 1450, 1478, 1487, 1490, 1492, 1502, 1522, 1524, 1525, 1531, 1537, 1538, 1559, 1578, 1586, 1590, 1603, 1610, 1615, 1616, 1623, 1628, 1634, 1636, 1645, 1651, 1656, 1681, 1703, 1704, 1712, 1723, 1724, 1745, 1764, 1765, 1769, 1773, 1778, 1802, 1817, 1833, 1838, 1886, 1887, 1900, 1907, 1911, 1922, 1927, 1932, 1965, 1966.

Serie 23 Lt. B zu 170 RM Nr. 4, 11, 25, 27, 37, 48, 49, 69, 74, 83, 110, 111, 134, 146, 160, 176, 177, 190, 200, 214, 219, 220, 222, 234, 245, 246, 254, 273, 285, 288, 293, 297, 304, 310, 312, 313, 314, 319, 329, 336, 337, 342, 351, 353, 359, 398, 402, 407, 418, 425, 427, 428, 431, 432, 447, 470, 482, 487, 491, 493, 497, 498, 502, 532, 538, 563, 588, 594, 596, 609, 615, 616, 625, 635, 640, 658, 662, 669, 670, 683, 690, 696, 702, 712, 726, 738, 797, 799, 800, 809, 816, 843, 857, 859, 864, 871, 891, 896, 911, 912, 918, 969, 967, 973, 994, 1008, 1033, 1040, 1041, 1045, 1050, 1059, 1116, 1117, 1119, 1129, 1133, 1135, 1154, 1155, 1158, 1164, 1165, 1170, 1172, 1187, 1197, 1204, 1205, 1224, 1227, 1231, 1240, 1244, 1245, 1254, 1276, 1318, 1336, 1346, 1347, 1373, 1386, 1407, 1408, 1424, 1429, 1437, 1442, 1464, 1468, 1483, 1484, 1503, 1543, 1580, 1590, 1598, 1601, 1617, 1648, 1649, 1674, 1675, 1687, 1688, 1705, 1724, 1750, 1770, 1775, 1786, 1798, 1800, 1806, 1818, 1827, 1832, 1841, 1846, 1864, 1865, 1867, 1903, 1918, 1920, 1922, 1939, 1948, 1958, 1967, 1996, 2005, 2018, 2033, 2048, 2062, 2065, 2059, 2081, 2101, 2103, 2105, 2110, 2111, 2153, 2156, 2158, 2166.

Serie 23 Lt. C zu 85 RM Nr. 5, 21, 30, 33, 63, 74, 102, 103, 111, 117, 121, 125, 128, 129, 136, 137, 197, 202, 214, 224, 227, 241, 246, 261, 282, 292, 311, 312, 318, 321, 332, 334, 341, 357, 358, 370, 379, 403, 415, 422, 424, 458, 467, 486, 497, 498, 529, 530, 570, 571, 577, 579, 586, 605, 606, 607, 610, 632, 633, 634, 646, 656, 662, 663, 695, 720, 749, 756, 757, 760, 762, 768, 779, 811, 814, 838, 862, 863, 866, 873, 885, 886, 888, 893, 897, 908, 909, 926, 944, 952, 966, 1019, 1029, 1033, 1046, 1051, 1067, 1102, 1117, 1120, 1122, 1146, 1151, 1153, 1155, 1171, 1179, 1212, 1225, 1227, 1234, 1235, 1248, 1257, 1258, 1271, 1283, 1300, 1320, 1330, 1341, 1360, 1361, 1363, 1371, 1384, 1388, 1423, 1429, 1432, 1435, 1437, 1459, 1462, 1472, 1481, 1482, 1486, 1504, 1506, 1511, 1512, 1519, 1534, 1541, 1542, 1561, 1592, 1618, 1629, 1630, 1650, 1655, 1672, 1674, 1676, 1680, 1693, 1700, 1707, 1711, 1714, 1749, 1750, 1754, 1764, 1794, 1801, 1805, 1814, 1824, 1826, 1828, 1841, 1843, 1856, 1865, 1877, 1878, 1882, 1892.

Serie 23 Lt. D zu 17 RM sämtliche Nummern.

Serie 24 Lt. A1 zu 850 RM Nr. 4, 6, 32, 43, 48, 51, 76, 97, 101, 103, 111, 115, 117, 130, 150, 160, 161, 172, 175, 179, 200, 201, 208, 211, 223, 230, 232, 242, 245, 250, 252, 290, 293, 315, 331, 338, 340, 347, 357, 372, 385.

Serie 24 Lt. A zu 340 RM Nr. 12, 46, 48, 50, 67, 82, 95, 102, 126, 129, 136, 138, 153, 156, 162, 174, 176, 182, 184, 187, 192, 19

- Serie 29 Lit. B zu 170 RM Nr. 2, 8, 11, 17, 26, 36, 39, 43, 50, 68, 81, 92, 105, 106, 126, 129, 145, 159, 187, 188, 189, 196, 204, 219, 222, 239, 243, 262, 275, 283, 293, 296, 302, 316, 330, 338, 341, 351, 353, 364, 369, 371, 374, 391, 393, 460, 464, 480, 497, 541, 547, 586, 596, 597, 605, 613, 646, 647, 658, 659, 682, 683, 686, 687, 697, 700, 716, 717, 719, 720, 740, 744, 745, 751, 768, 772, 786, 790, 813, 814, 824, 856, 857, 867, 876, 890, 903, 905, 920, 933, 950, 952, 953, 954, 976, 977, 982, 986, 989, 1000, 1010, 1019, 1034, 1036, 1043, 1069, 1074, 1086, 1090, 1096, 1099, 1114, 1118, 1142, 1162, 1183, 1188, 1200, 1204, 1213, 1221, 1230, 1240, 1251, 1255, 1260, 1271, 1296, 1315, 1331, 1337, 1360, 1381, 1383, 1393, 1400, 1403, 1408, 1409, 1410, 1423, 1424, 1453, 1461, 1463, 1468, 1470, 1500, 1524, 1528, 1556, 1560, 1591, 1608, 1615, 1618, 1619, 1621, 1622, 1623, 1656, 1689, 1696, 1697, 1707, 1708, 1726, 1730, 1736, 1744, 1751, 1775, 1777, 1782, 1792, 1795, 1814, 1837, 1862, 1891, 1892, 1896, 1897, 1906, 1908, 1912, 1916, 1923, 1933, 1941, 1950, 1964, 1965, 1966, 1967, 1980, 1982, 1991, 1993, 1995, 2003, 2019, 2052, 2071, 2081.**
- Serie 29 Lit. C zu 85 RM Nr. 5, 28, 54, 57, 66, 76, 96, 108, 109, 115, 121, 136, 141, 157, 159, 168, 180, 192, 213, 244, 245, 252, 265, 266, 272, 278, 299, 300, 330, 345, 364, 366, 377, 381, 391, 402, 411, 412, 425, 430, 436, 450, 456, 460, 468, 470, 471, 485, 488, 500, 504, 509, 524, 531, 545, 555, 561, 567, 595, 603, 611, 616, 629, 659, 660, 662, 666, 672, 694, 698, 700, 716, 746, 748, 754, 766, 774, 776, 782, 802, 820, 822, 848, 849, 861, 888, 894, 901, 923, 929, 942, 943, 947, 951, 963, 968, 971, 973, 977, 980, 981, 982, 991, 995, 1004, 1012, 1049, 1050, 1053, 1074, 1078, 1086, 1087, 1089, 1096, 1097, 1100, 1103, 1111, 1133, 1148, 1164, 1170, 1174, 1198, 1226, 1231, 1257, 1271, 1279, 1300, 1302, 1306, 1327, 1328, 1329, 1340, 1352, 1355, 1360, 1415, 1428, 1443, 1452, 1460, 1478, 1480, 1482, 1484, 1495, 1518, 1522, 1537, 1541, 1570, 1586, 1587, 1596, 1620, 1622, 1638.**
- Serie 29 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.**
- Serie 30 Lit. A I zu 850 RM Nr. 4, 16, 21, 30, 32, 37, 41, 106, 112, 124, 125, 127, 136, 142, 150, 157, 158, 165, 170, 181, 191.**
- Serie 30 Lit. A zu 340 RM Nr. 2, 8, 22, 37, 50, 67, 79, 85, 91, 94, 95, 99, 102, 103, 113, 130, 132, 134, 143, 152, 160, 161, 162, 169, 204, 205, 208, 216, 232, 233, 234, 236, 241, 252, 260, 262, 265, 267, 274, 275, 285, 292, 303, 333, 337, 340, 352, 358, 394, 395, 415, 433, 436, 443, 466, 468, 469, 472, 476, 487, 488, 495, 514, 519, 520, 529, 538, 560, 545, 623, 625, 630, 635, 648, 660, 673, 675, 677, 682, 700, 709, 710, 711, 713, 730, 737, 767, 769, 773, 778, 783, 784, 789, 790, 793, 794, 804, 807, 815, 816, 839, 846, 857, 858, 864, 867, 880, 930, 932, 952, 963, 979, 990, 1000, 1003, 1007, 1012, 1017, 1024, 1058, 1062, 1079, 1080, 1085, 1108, 1122, 1146, 1159, 1162, 1166, 1176, 1178, 1183, 1184, 1246, 1256, 1274, 1281, 1283, 1301, 1311, 1316, 1357, 1370, 1396, 1398, 1403, 1421, 1432, 1443, 1465, 1509, 1519, 1541, 1546, 1551, 1582, 1583, 1586, 1592, 1593, 1619, 1631, 1632, 1648, 1650, 1655, 1656, 1666, 1678, 1683, 1694, 1698, 1741, 1746, 1757, 1758, 1774, 1775, 1787, 1789, 1790, 1795, 1801, 1811, 1819, 1829, 1831, 1840, 1845, 1846, 1847, 1853, 1867, 1882, 1890, 1922, 1932, 1934, 1940, 1943, 1970, 2005.**
- Serie 30 Lit. B zu 170 RM Nr. 17, 34, 36, 39, 77, 80, 84, 94, 103, 152, 153, 163, 164, 165, 172, 183, 184, 194, 195, 209, 221, 234, 243, 260, 262, 278, 279, 301, 304, 309, 313, 316, 323, 331, 334, 355, 357, 362, 368, 371, 378, 393, 405, 423, 434, 439, 443, 470, 477, 484, 497, 504, 506, 511, 523, 527, 528, 529, 583, 589, 590, 591, 604, 616, 617, 621, 622, 644, 645, 664, 665, 693, 733, 734, 735, 748, 758, 790, 817, 818, 820, 822, 829, 835, 840, 842, 866, 868, 873, 882, 885, 890, 891, 914, 941, 951, 953, 964, 973, 974, 986, 996, 1003, 1004, 1016, 1036, 1044, 1047, 1052, 1059, 1062, 1073, 1079, 1102, 1121, 1124, 1131, 1145, 1149, 1153, 1154, 1158, 1161, 1163, 1165, 1172, 1176, 1182, 1203, 1206, 1214, 1237, 1257, 1296, 1300, 1328, 1333, 1340, 1365, 1368, 1387, 1392, 1405, 1433, 1437, 1445, 1446, 1451, 1460, 1468, 1472, 1483, 1485, 1535, 1542, 1581, 1594, 1615, 1641, 1643, 1670, 1681, 1690, 1694, 1698, 1701, 1707, 1711, 1726, 1729, 1738, 1742, 1749, 1750, 1775, 1784, 1786, 1795, 1796, 1799, 1800, 1811, 1820, 1831, 1835.**
- Serie 30 Lit. C zu 85 RM Nr. 4, 15, 16, 18, 23, 30, 41, 45, 59, 60, 64, 65, 76, 80, 82, 84, 86, 92, 96, 96, 113, 114, 131, 147, 148, 163, 174, 193, 196, 198, 210, 230, 238, 241, 261, 273, 275, 276, 283, 289, 306, 313, 347, 351, 356, 374, 384, 387, 408, 419, 441, 463, 472, 478, 484, 498, 511, 513, 528, 558, 574, 591, 592, 601, 613, 639, 640, 642, 647, 669, 670, 671, 681, 701, 720, 726, 739, 748, 756, 758, 761, 762, 771, 774, 795, 807, 809, 841, 846, 862, 871, 876, 894, 897, 903, 919, 921, 942, 967, 968, 986, 989, 1000, 1001, 1011, 1024, 1047, 1052, 1069, 1072, 1104, 1106, 1107, 1110, 1121, 1125, 1126, 1127, 1147, 1167, 1215, 1231, 1268, 1278, 1290, 1303, 1304, 1349, 1375, 1376, 1377, 1378, 1379, 1399, 1403, 1416, 1440, 1441, 1447, 1451, 1465, 1474, 1498, 1504, 1510, 1515, 1529, 1536, 1545, 1551, 1553, 1566, 1592, 1596, 1601, 1610, 1614, 1617, 1618, 1619, 1620, 1630, 1647, 1656, 1685, 1694, 1695, 1698, 1701, 1702, 1713, 1714, 1737, 1750, 1762, 1765, 1788, 1793, 1803, 1806, 1826, 1827, 1828, 1851.**
- Serie 30 Lit. D zu 17 RM sämtliche Nummern.**
- Serie 31 Lit. A I zu 850 RM Nr. 11, 21, 41, 46, 52, 64, 68, 108, 123, 128, 132, 140, 144, 145, 150, 154, 160, 181, 198, 204, 206, 222, 229, 240, 242.**
- Serie 31 Lit. A zu 340 RM Nr. 16, 19, 21, 27, 30, 36, 44, 71, 74, 77, 84, 87, 96, 100, 114, 124, 128, 132, 133, 179, 190, 193, 200, 210, 211, 238, 252, 262, 271, 304, 309, 317, 319, 346, 359, 363, 374, 391, 406, 417, 425, 426, 433, 448, 454, 457, 477, 498, 503, 533, 563, 562, 571, 592, 598, 603, 619, 623, 634, 647, 675, 690, 701, 708, 716, 776, 794, 825, 866, 873, 884, 897, 903, 855, 859, 870, 875, 888, 908, 918, 920, 921, 926, 936, 939, 941, 944, 949, 958, 973, 987, 990, 1000, 1004, 1010, 1013, 1028, 1038, 1063, 1064, 1065, 1066, 1067, 1071, 1108, 1110, 1121, 1135, 1151, 1173, 1176, 1183, 1185, 1186, 1191, 1192, 1193, 1219, 1221, 1233, 1237, 1241, 1248, 1258, 1259, 1261, 1262, 1268, 1285, 1290, 1303, 1316, 1320, 1325, 1341, 1342, 1343, 1353, 1381, 1388, 1399, 1400, 1404, 1405, 1418, 1445, 1462, 1473, 1484, 1487, 1540, 1544, 1576, 1579, 1581, 1617, 1635, 1637, 1645, 1646, 1652, 1654, 1666, 1668, 1671, 1682, 1683, 1695, 1719, 1730, 1746, 1747, 1748, 1749, 1757, 1766, 1772, 1773, 1774, 1780, 1789, 1792, 1794, 1799, 1811, 1823, 1828, 1836, 1843, 1849, 1858, 1858, 1858, 1896, 1899, 1903, 1918, 1919, 1928, 1932, 1961, 1976, 1982, 2019, 2059, 2096, 2112, 2113, 2114, 2139, 2143, 2157, 2169, 2172, 2192.**
- Serie 31 Lit. B zu 170 RM Nr. 4, 19, 26, 31, 33, 49, 70, 132, 135, 137, 152, 154, 166, 169, 186, 187, 197, 198, 205, 216, 225, 270, 273, 291, 295, 306, 318, 319, 324, 325, 347, 350, 354, 357, 372, 389, 394, 396, 414, 429, 461, 477, 478, 482, 485, 487, 500, 501, 521, 532, 540, 544, 552, 572, 574, 583, 586, 601, 604, 607, 609, 628, 632, 654, 684, 692, 729, 733, 743, 751, 762, 763, 775, 790, 796, 836, 842, 866, 871, 873, 902, 903, 914, 917, 924, 937, 946, 954, 990, 1000, 1024, 1029, 1033, 1038, 1054, 1057, 1067, 1068, 1071, 1086, 1088, 1093, 1094, 1116, 1150.**

- 1158, 1168, 1172, 1181, 1193, 1200, 1217, 1233, 1238, 1246, 1248, 1252, 1262, 1267, 1269, 1288, 1290, 1298, 1307, 1321, 1326, 1333, 1343, 1344, 1345, 1355, 1356, 1358, 1360, 1361, 1362, 1363, 1364, 1365, 1366, 1367, 1368, 1369, 1370, 1366, 1394, 1395, 1396, 1402, 1405, 1407, 1408, 1411, 1419, 1423, 1429, 1430, 1435, 1447, 1449, 1451, 1463, 1464, 14



